

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 17.06.2025

Ltg.-746/XX-2025

Regionalbericht 2024
WEINVIERTEL

Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

G

L

A

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Vorwörter | 06 |
| Gesundheit Weinviertel GmbH | 14 |
| Landeskliniken | 16 |
| Pflege- und Betreuungszentren | 32 |
| Gesundheits- und Krankenpflegeschulen | 56 |
| Infos & Fakten | 62 |
| Abkürzungsverzeichnis | 96 |
| KarriereCenter | 100 |

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verlagsort: NÖ Landesgesundheitsagentur, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten

Fotos: NÖ Landesgesundheitsagentur

Trotz größter Sorgfalt bei der Erstellung der Inhalte dieses Werkes können wir Druckfehler, Schreibfehler oder inhaltliche Änderungen nicht ausschließen und dafür keine Haftung übernehmen.

© Alle Rechte vorbehalten, dies gilt auch für die Übernahme, vollständige oder auszugsweise Weiter- oder Wiedergabe von Bildern und Inhalten gemäß § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz.

Erscheinungsdatum: Mai 2025 · P.b.b. Erscheinungsort St. Pölten · Verlagspostamt: 3100 St. Pölten



Die Kliniken und Pflegezentren spielen eine zentrale Rolle in der medizinischen und pflegerischen Versorgung der Menschen in Niederösterreich. Mit ihrer Expertise gewährleisten unsere 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass die Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner genau die qualitativ hochwertige Behandlung und Betreuung erhalten, die sie benötigen.

Damit das auch in Zukunft so bleibt, braucht es neue Wege in der Versorgung und es braucht Investitionen in unsere Gesundheitseinrichtungen. Mit dem Gesundheitsplan 2040+ wollen wir genau das erreichen. Denn unsere Gesellschaft verändert sich. Bis 2040 werden in Niederösterreich mehr als eine halbe Million Menschen über 65 Jahre alt sein, die Babyboomer-Generation geht in Pension und es gibt weniger Geburten. Das bedeutet, dass der Bedarf an altersmedizinischen Zentren, die ältere, multimorbide Menschen dabei unterstützen, ihre Selbstständigkeit im Alltag wiederzuerlangen oder zu erhalten, steigt. Gleichzeitig verändert sich die Medizin mit neuen, modernen Behandlungsmethoden und mehr ambulanten Leistungen.

Unser gemeinsames Ziel ist es, dass jede Niederösterreicherin und jeder Niederösterreicher auch weiterhin darauf vertrauen darf, zum notwendigen Zeitpunkt, am passenden Ort, von der richtigen Person, in der geforderten Qualität behandelt zu werden. Das schaffen wir mit gezielten Investitionen und neuen Versorgungsstrukturen. Und genau hier unterstützen uns die Lösungsansätze



und Ergebnisse aus dem Gesundheitsplan, der von mehr als 50 Expertinnen und Experten erarbeitet wurde. Konkret bedeutet das, dass die Notfallversorgung gestärkt wird, mehr Primärversorgungseinheiten entstehen und spezialisierte Krankenhausstandorte eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau garantieren.

Klar ist auch, dass wir dafür jede einzelne Mitarbeiterin und jeden einzelnen Mitarbeiter in unseren Kliniken und Pflegezentren brauchen. Denn nur mit unserem bestens ausgebildeten Personal können wir heute und in Zukunft die hohe Qualität in unseren Gesundheitseinrichtungen sicherstellen. Deshalb investieren wir in attraktive Arbeitsbedingungen und moderne Ausbildungsplätze. Bereits jetzt gibt es zahlreiche Angebote zur bestmöglichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit intensiven Bemühungen im Recruiting wollen wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unsere Kliniken und Pflegezentren gewinnen.

Unser Dank gilt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz für die Menschen in Niederösterreich.

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Ludwig Schleritzko
Landesrat

Christiane Teschl-Hofmeister
Landesrätin



Die NÖ Landesgesundheitsagentur steht mit ihren 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die beste Betreuung und Versorgung der Menschen in unseren Kliniken und Pflegezentren im gesamten Bundesland. Unsere Aufgabe ist es, ihnen genau die Rahmenbedingungen zu bieten und weiter auszubauen, die sie dafür benötigen. Sei es in Hinblick auf die optimale Infrastruktur, Maßnahmen zur bestmöglichen Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Angebote in der Fort- und Weiterbildung oder zu den zahlreichen Karriere- und Entwicklungschancen.

So wurde im Jahr 2024 das neue Gehaltsmodell für Ärztinnen und Ärzte in Höhe von 64 Millionen Euro umgesetzt. Damit bekommen alle Ärztinnen und Ärzte, die in einem Vollzeit-Angestelltenverhältnis stehen, 1.000 Euro mehr ausbezahlt. In Zusammenarbeit mit dem Sozialpartner konnten wir für alle Berufsgruppen weitere Verbesserungen umsetzen, wie die Fortführung der Auszahlung des Kinderweihnachtsgeldes oder bei Maßnahmen der Dienstplanstabilität. Ein Meilenstein für das Unternehmen war auch die Auszeichnung als familienfreundlicher Arbeitgeber.

Außerdem war das Jahr 2024 von den Arbeiten am Gesundheitspakt geprägt, in dem sich Expertinnen und Experten damit beschäftigten, die Gesundheitsversorgung der Menschen in Niederösterreich auch für die Zukunft sicherzustellen.

L

G

A

Durch die Zusammenarbeit mit der Danube Private University wurden die Kliniken in Wiener Neustadt, Neunkirchen und Hohegg zu Universitätskliniken: Ein weiterer Meilenstein in der medizinischen Versorgung sowie der Akademisierung der Ausbildung in der Thermenregion, der dafür sorgen soll, mehr junge Ärztinnen und Ärzte nach ihrer Ausbildung im Bundesland zu halten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur initiierte und begleitete zudem im Jahr 2024 eine Vielzahl an Forschungsprojekten rund um Diagnose und Therapie von Erkrankungen sowie Fragestellungen der Grundlagenforschung. Unterstützt werden dabei Studien im gesamten Wirkungsbereich der niederösterreichischen Kliniken.

Dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerade auch in herausfordernden Zeiten mit einem Höchstmaß an persönlichem Engagement im Einsatz sind, haben sie nach der Pandemie auch beim Hochwasser im September 2024 unter Beweis gestellt. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle einmal mehr bei jeder und jedem Einzelnen und sprechen unsere Wertschätzung und unseren Respekt für ihren täglichen Einsatz für die Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner aus.

Mag.^a jur. Dr.ⁱⁿ med. Elisabeth Bräutigam, MBA
Vorständin



Credit:
NÖ Patientenanzwaltschaft

Auch im Jahr 2024 haben die Mitglieder des Beirats die NÖ Landesgesundheitsagentur in Fragen organisatorischer Veränderungen oder in Angelegenheiten betreffend die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gesundheitseinrichtungen beraten.

Im Fokus der gemeinsamen Arbeit standen insbesondere Anstrengungen zur Aufrechterhaltung kritischer Infrastruktur, wie Brandschutz- oder Blackout-Vorsorgemaßnahmen, aber auch fortschreitende Initiativen zur Nutzung von Synergien innerhalb des Unternehmensverbands, wie etwa der schrittweisen Eingliederung der Pflegezentren in die Versorgung über die Logistikzentren. Im Personalbereich wurde zudem beraten über berufsgruppenspezifische Karrieremodelle und Gestaltungsmöglichkeiten zur Positionierung als familienfreundliches Unternehmen.

Im Herbst erfolgte weiters eine neue personelle Weichenstellung auf unmittelbarer Ebene des Beiratsvorsitzes. Mag. Michael Prunbauer wurde als Nachfolger des langjährigen NÖ Patientenanzwalts Dr. Gerald Bachinger Anfang Oktober in den Beirat der NÖ LGA bestellt und zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Unser gemeinsamer Dank gilt dem Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur für die Bereitschaft zu offenen Diskussionen sowie den Mitgliedern des Beirats für ihren ehrenamtlichen Einsatz im Sinne der laufenden Weiterentwicklung der NÖ LGA mit ihren Kliniken und Pflegezentren. Ein großer gremialer Dank gilt in erster Linie aber allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kliniken und Pflegezentren, die mit ihrer Expertise, mit Respekt und Wertschätzung für die Menschen in Niederösterreich im Einsatz sind.

Der Beirat wird auch in Zukunft, gemeinsam mit allen Partnerinnen und Partnern, an einer zeitgerechten Gesundheitsversorgung für die niederösterreichische Bevölkerung arbeiten und mit breiter Expertise beratend zur Seite stehen.

Mag. Michael Prunbauer
Vorsitzender des Beirats



Die gesamte Gesundheitsbranche sah sich auch 2024 großen Herausforderungen gegenüber. Steigende Kosten, zunehmender Fachkräftemangel und notwendige strukturelle Weichenstellungen prägen bis heute das Umfeld, in dem wir als Gesundheitsdienstleister tagtäglich arbeiten. Entwicklungen wie diese verlangen von uns Weitsicht und die Fähigkeit, innovative Lösungen zu entwickeln, um eine qualitativ hochwertige Versorgung sicherzustellen. In Niederösterreich wurde 2024 mit dem Startschuss zum Gesundheitspakt ein klares Signal gesetzt, dass die anstehenden Aufgaben gemeinsam angegangen werden. Eine Entwicklung, die auch wir als Aufsichtsrat der NÖ Landesgesundheitsagentur ausdrücklich begrüßen.

Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen ist es gemeinsam mit der Unternehmensführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch 2024 gelungen, für Niederösterreich eine qualitätsvolle medizinisch-pflegerische Versorgung auf höchstem Niveau zu gewährleisten. Als Aufsichtsrat begleiten und unterstützen wir die strategische Weiterentwicklung der NÖ LGA bei ihrem Ziel, nachhaltige und zukunftssichere Strukturen zu schaffen. Für das abgelaufene Jahr sei an dieser Stelle an den gemeinsamen Strategietag am Universitätsklinikum Krems erinnert. Im Bewusstsein, dass gerade in der aktuellen Zeit ein klarer Kurs und verantwortungsbewusstes Handeln essenziell sind, stehen wir auch weiterhin begleitend an der Seite aller Verantwortungsträgerinnen und -träger.

Ich bedanke mich bei allen für die Zusammenarbeit, die von gegenseitigem Vertrauen und offener Kommunikation geprägt ist, und bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates besonders für ihren verantwortungsvollen Einsatz. Gemeinsam wollen wir in den kommenden Jahren die Herausforderungen der Zukunft meistern und alles daransetzen, um die bestmöglichen Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen und eine zeitgemäße, bedarfsgerechte, patientinnen- und patienten- sowie bewohnerinnen- und bewohnerorientierte, effiziente medizinische und pflegerische Versorgung sicherzustellen.

Mag. a PHDr. in Susanne Höllinger
Vorsitzende des Aufsichtsrates



Gesund und gepflegt. Ein Leben lang“ – als Teil der Niederösterreichischen Landesgesundheitsagentur stehen wir, die Gesundheit Weinviertel GmbH, den Menschen unserer Region als Begleiterin in allen Lebenslagen und Situationen zur Seite – von Jung bis Alt!

Unsere rund 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vier Landeskliniken und den elf Pflege- und Betreuungszentren waren im Jahr 2024 für die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner rund um die Uhr im Einsatz. Ärztliche Leistungen, Pflege, Therapeutinnen und Therapeuten, Administration, Ausbildung, technische und handwerkliche Leistungen und ehrenamtliche Dienste standen 24 Stunden sieben Tage die Woche bereit.

Das Jahr 2024 war geprägt von vielen Meilensteinen und Neuerungen, die wir im vorliegenden Geschäftsbericht für Sie zusammengefasst haben. So wurde das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Korneuburg nach zweieinhalbjähriger Bauzeit eröffnet. Die Rheumatologie am Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau feierte ihr 25-jähriges Bestehen, während die beiden Tageskliniken für Erwachsenenpsychiatrie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf ihren fünften Geburtstag begingen. Neu installiert wurde im April die Psychiatrische Tagesklinik am Landeskrankenhaus Hainburg.

Seit 2024 gibt es als besonderes Highlight in den elf Pflege- und Betreuungszentren des Weinviertels die „Kulturserie Weinviertel“. Sie begann im November mit virtuellen Kellergassenführungen, bei denen zertifizierte Führer mit Diashows bzw. Filmen in voller Montur und mit Exponaten die kulturhistorischen Kellergassen in den PBZ präsentierten.

Die Errichtung von Photovoltaikanlagen in den PBZ Gänserndorf, Korneuburg, Retz, Stockerau und Wolkersdorf sowie in den Landeskliniken Hainburg und Korneuburg-Stockerau (Standort Korneuburg) markiert ebenfalls einen wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.

Im Bereich der Digitalisierung ist das Weinviertel mit zahlreichen Pilotprojekten und innovativen Lösungen einer der Vorreiter in Niederösterreich: Das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf fungierte



als Pilotheus für die Plattform NÖ POCT, das Landeskrankenhaus Hainburg als Pilotstandort für zwei zentrale Projekte der NÖ Landesgesundheitsagentur (die LGA-weite Fernwartungslösung „Netsupport“ sowie die Umsetzung der Anforderungen zur Netz- und Informationssystemsicherheit).

2024 konnten wir wieder einige neue Führungskräfte im Weinviertel begrüßen, wie z. B. am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf den Kaufmännischen Direktor Florian Trummer, MLS, MBA und den nun bestellten Ärztlichen Direktor Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA, MAS sowie Prim. Dr. Attila Amrein als Leiter der Gynäkologie und Geburtshilfe. Im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach übernahm DGKP Sabine Drobilich, MSc interimistisch die Agenden der Pflegedirektion. Im PBZ Orth/Donau hat DGKP Sonja Bräunig, MSc interimistisch die Funktion als Pflegedirektorin übernommen. Im Landeskrankenhaus Hollabrunn haben Primaria Dr.ⁱⁿ Michaela-Elena Friedrich, MSc die Sozialpsychiatrie, Primarius Dr. Richard Fiedler die Abteilung für Innere Medizin und Cornelia Sramek, BA, MA die Agenden der Informationstechnologie-Projektleitung für die Landeskliniken Hollabrunn und Korneuburg-Stockerau übernommen.

Im Landeskrankenhaus Hollabrunn startete das Pilotprojekt der NÖ Landesgesundheitsagentur für ein innovatives Karrieremodell – der Geschäftsführende Oberarzt (GOA). Bisher war der Abteilungsvorstand für alle abteilungsspezifischen Führungsagenden verantwortlich, seit Kurzem teilt er diese mit dem Geschäftsführenden Oberarzt Dr. Philipp Beckerhinn.

Dieser Geschäftsbericht ist damit eine beeindruckende Leistungsschau des Weinviertels – wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben, und freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre.

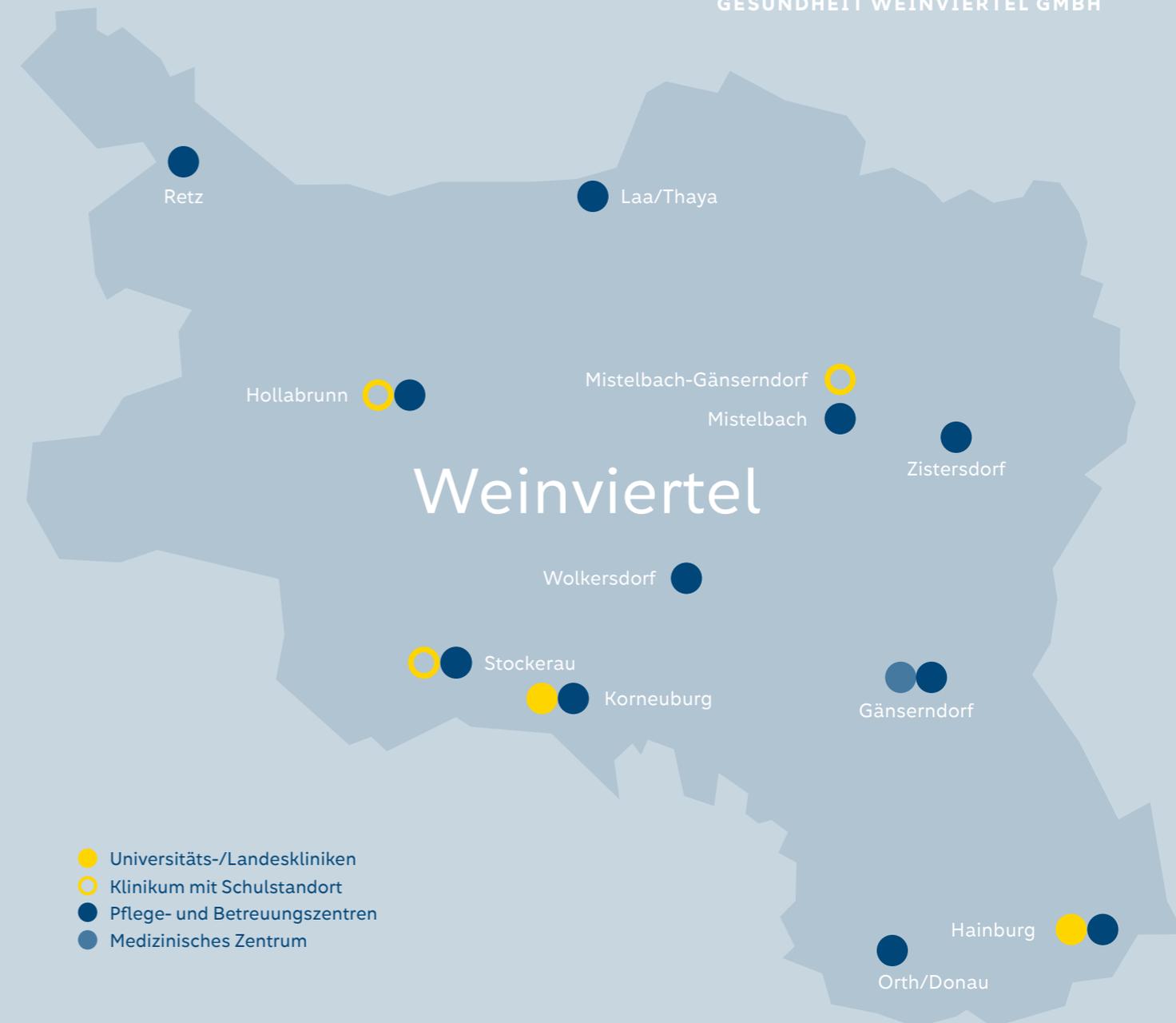
Mag.^a Katja Steininger, BSc
Geschäftsführerin
Gesundheit Weinviertel GmbH

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH

Die **Gesundheit Weinviertel GmbH** ist als eine von fünf Organisationsgesellschaften der NÖ Landesgesundheitsagentur für die regionale Gesundheitsversorgung zuständig. Die Region Weinviertel umfasst die vier Kliniken Hainburg, Hollabrunn, Korneuburg-Stockerau, Mistelbach-Gänserndorf sowie die elf Pflege- und Betreuungszentren Gänserndorf, Hainburg, Hollabrunn, Korneuburg, Laa/Thaya, Mistelbach, Orth/Donau, Retz, Stockerau, Wolkersdorf und Zistersdorf.

Die Klinikstandorte Hollabrunn, Mistelbach und Stockerau sind mit den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege maßgeblich an der Ausbildungszukunft des Landes Niederösterreichs beteiligt. Am Standort Mistelbach besteht außerdem eine Außenstelle der IMC FH Krems, wo seit Herbst 2022 die Ausbildung zum gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege angeboten wird.

Die Gesundheit Weinviertel GmbH leistet einen wesentlichen Beitrag, um die zentrale Aufgabe der NÖ Landesgesundheitsagentur sicherzustellen: die gemeinsame Planung und Steuerung von Landeskliniken sowie Pflege- und Betreuungseinrichtungen. Die Hauptaufgabe der regionalen Organisationsgesellschaft liegt dabei auf der Betriebsführung.



GL

G

Landeskliniken

A



Kollegiale Führung



Prim. Dr. Lukas Koppensteiner
Ärztlicher Direktor



DGKP Bettina Riedmayer
*akad. Pflegemanagerin
Pflegedirektorin*



Dipl. KH-BW. Ing. Reinhard Drescher, MSc
*akad.-gepr. HCM
Kaufmännischer Direktor*

Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Werner Preis
- **Chirurgie**
Prim. Dr. Peter Göschl
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Seline Rackl
- **Innere Medizin**
Prim. Dr. Boris Hemedi
- **Tagesklinik Psychiatrie**
Dr. Peter Stöger

Department

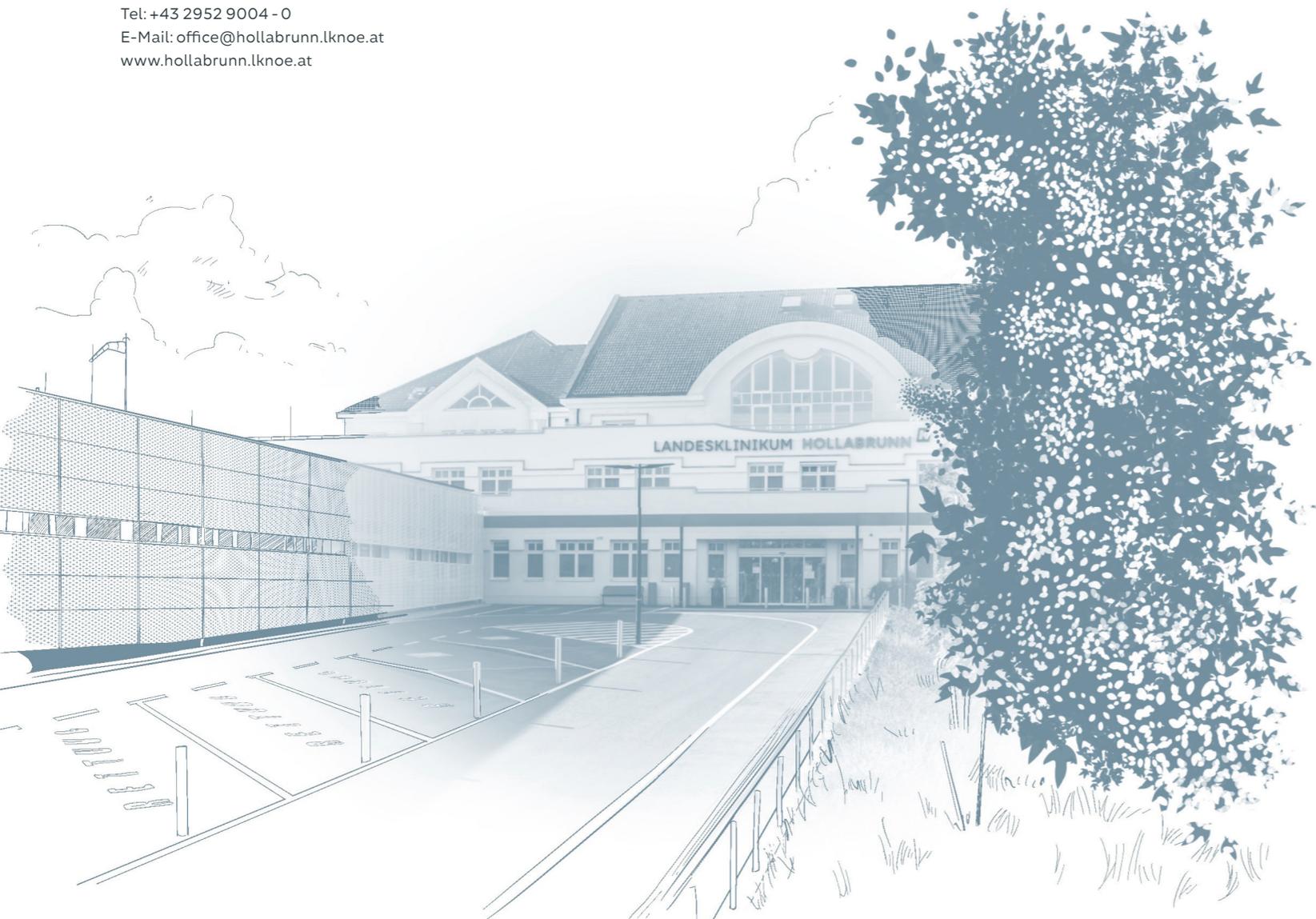
- **Orthopädie und Traumatologie**
Fachvorstand Prim. Univ.-Prof. DDr. Thomas Klestil
Departmentleiter OA Dr. Christian Sebök

Institute

- **Klinisches Institut für Labormedizin**
Prim. Dr. Harald Rubey
- **Klinische Pathologie**
Die Versorgung der Pathologie erfolgt über
das Landeskrankenhaus Mistelbach.
- **Institut für Radiologie**
ÄD Prim. Dr. Lukas Koppensteiner

Psychiatrische Tagesklinik

- **Tagesklinik Psychiatrie**
Dr. Peter Stöger



Kollegiale Führung



Dr. Rainer Ernstberger, MSc, MBA
Interim. Ärztlicher Direktor



DGKP Silvia Hickelsberger, MSc, MBA
Pflegedirektorin



Andrea Dankelmaier, BA, MA, MA
Kaufmännische Direktorin
(Dipl. KH-BW Anton Hörth bis Februar 2024)

Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Hans-Jürgen Bayer
- **Chirurgie**
Prim. Dr. Erhard Schwanzler (*Interim. Leitung*)
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
Prim. Dr. Karl Anzböck
- **Innere Medizin**
Prim. Dr. Richard Fiedler
- **Sozialpsychiatrische Abteilung**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Michaela-Elena Friedrich, MSc
- **Sozialpsychiatrische Tagesklinik**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Michaela-Elena Friedrich, MSc

Institute

- **Klinisches Institut für Labormedizin**
Prim. Dr. Harald Rubey
- **Institut für Radiologie**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Krampla, MBA



Kollegiale Führung



Dr. Rainer Ernstberger, MSc, MBA
Ärztlicher Direktor



DGKP Silvia Hickelsberger, MSc, MBA
Interim. Pflegedirektorin



Dipl. KH-BW Anton Hörth
Kaufmännischer Direktor

Abteilungen

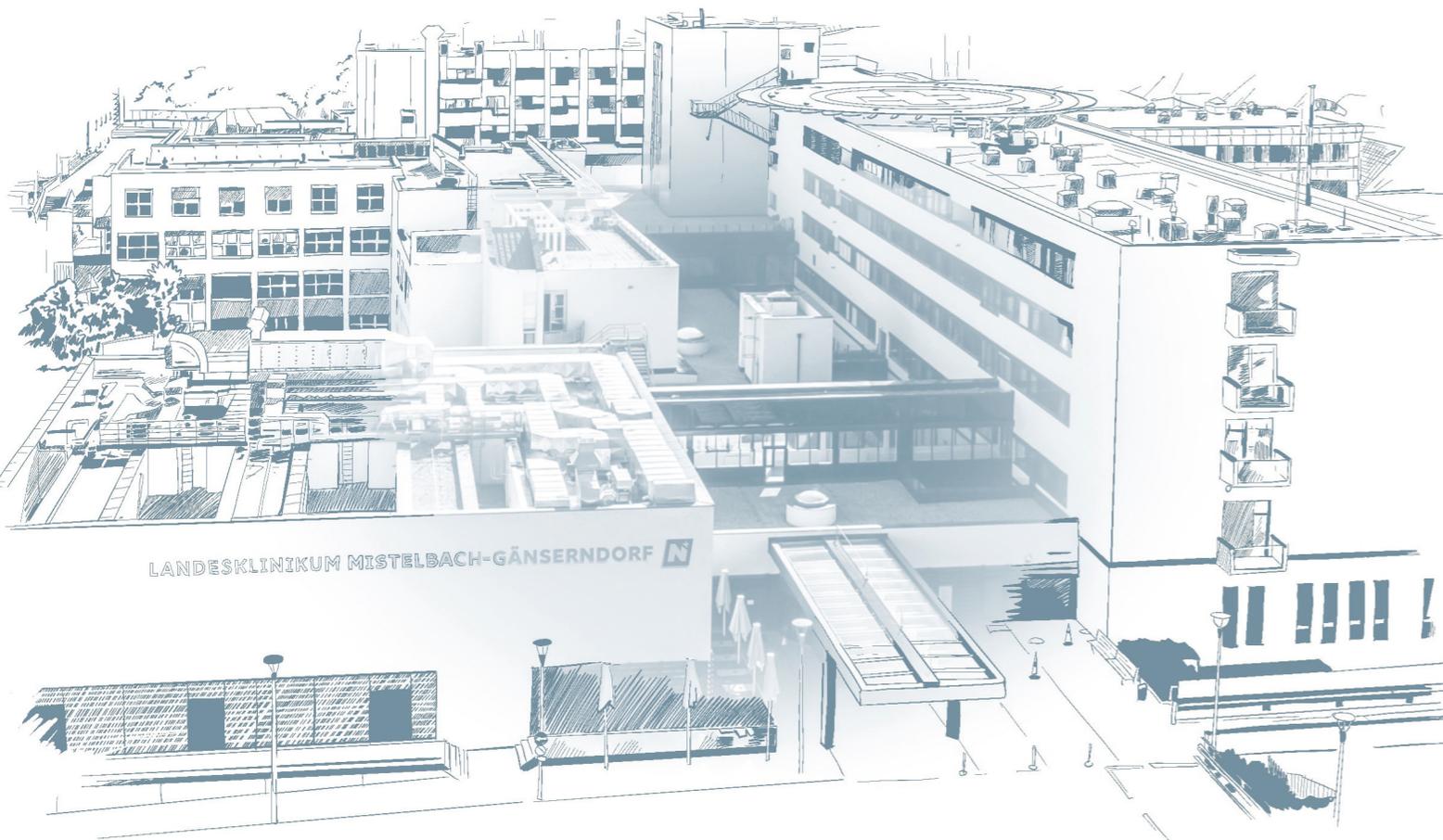
- **Anästhesie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Eckart Wildling
- **Chirurgie**
Prim. Dr. Erhard Schwanzer
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Imhof
- **Interdisziplinäre Abteilung**
ÄD Dr. Rainer Ernstberger, MSc, MBA
- **Orthopädie und Traumatologie**
Prim. Dr. Christoph Holzer
- **Urologie**
Prim. Gastprof. Dr. Peter Weibl, Doc. PhD (SK)

Institute

- **Klinisches Institut für Labormedizin**
Prim. Dr. Harald Rubey
- **Institut für Radiologie**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Krampla, MBA

LANDESKLINIKUM MISTELBACH-GÄNSERNDORF

Liechtensteinstraße 67
2130 Mistelbach
Tel: +43 2572 9004 - 0
E-Mail: office@mistelbach.lknoe.at
www.mistelbach.lknoe.at



GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH

Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Markus Dittrich, MBA
- **Augenheilkunde**
Prim. Prof. Priv.-Doz. Dr. Sebastian Waldstein, MSc, PhD
- **Chirurgie**
ÄD Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA, MAS
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
Prim. Dr. Attila Amrein (*Interim. Leitung bis Mai 2024*)
- **Hals-Nasen-Ohren-Abteilung**
Prim.^a Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Csilla Neuchrist
- **Innere Medizin 1**
Kardiologie und internistische Intensivmedizin
Prim. Prof. Priv.-Doz. Dr. Thomas Gremmel, MBA, FESC
- **Innere Medizin 2**
Gastroenterologie, Hepatologie und Onkologie
Prim. Univ.-Prof. Dr. Peter Mikosch, HCM-AE
- **Innere Medizin 3**
Nephrologie und Diabetologie
Prim. Dr. Bernhard Kirsch, MBA
- **Kinder- und Jugendabteilung**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Milana Unterweger-Jocic, MSc
- **Neurologie**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Johann Sellner, MBA, FAAN, FEAN
- **Orthopädie**
Prim. Dr. Franz Menschik
- **Unfallchirurgie**
OA Dr. Wolfgang Gottschalk (*Interim. Leitung*)
(*OA Dr. Sebastian Gamauf von September bis November 2024, Prim. Dr. Ralf Burgstaller bis August 2024*)
- **Urologie**
Prim. Priv.-Doz. Dr. Florian Wimpissinger, FEBU, MBA

Kollegiale Führung



Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA, MAS
Interim. Ärztlicher Direktor (bis November 2024)



PhDr. DGKP Christian Pleil, MSc, MLS, MBA
Pflegedirektor



Florian Trummer, MLS, MBA
Kaufmännischer Direktor



Institute

- **Brustgesundheitszentrum NÖ Nord-Ost**
ÄD Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA, MAS
- **Institut für diagnostische
und interventionelle Radiologie**
Prim. Dr. Andreas Jakob
- **Klinisches Institut für Labormedizin**
Prim. Dr. Harald Rubey
- **Institut für Klinische Pathologie
und Molekularpathologie**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Christa Freibauer
- **Institut für Physikalische Medizin
und Rehabilitation**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Eva-Maria Uher

Psychiatrische Tagesklinken

- **Psychiatrische Tagesklinik
für Kinder- und Jugendpsychiatrie**
Prim. Assoc. Prof. Dr. Paulus Hochgatterer
- **Sozialpsychiatrische Tagesklinik für Erwachsene**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Michaela-Elena Friedrich



Kollegiale Führung



Dr. Rainer Ernstberger, MSc, MBA
Ärztlicher Direktor



DGKP Silvia Hickelsberger, MSc, MBA
Interim. Pflegedirektorin



Dipl. KH-BW Anton Hörth
Kaufmännischer Direktor

Abteilungen

- **1. Medizinische Abteilung**
Prim. Dr. Christian Schelkshorn
- **2. Medizinische Abteilung**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Judith Sautner

Institute

- **Klinisches Institut für Labormedizin**
Prim. Dr. Harald Rubey
- **Institut für Radiologie**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Krampla, MBA



Tagesklinik

- **Tagesklinische Operationen Augenheilkunde**
Prim. Prof. Priv.-Doz. Dr. Sebastian Waldstein, MSc, PhD
- **Tagesklinische Operationen Orthopädie**
Prim. Dr. Franz Menschik
- **Tagesklinische Operationen Unfallchirurgie**
OA Dr. Wolfgang Gottschalk (*Interim. Leitung*)
(OA Dr. Sebastian Gamauf von September bis November 2024, Prim. Dr. Ralf Burgstaller bis August 2024)

Ambulanzen

- **Allgemeinmedizinische Notfallambulanz**
- **Anästhesie- und Schmerzambulanz**
Prim. Dr. Markus Dittrich
- **Interdisziplinäres Wundmanagement**
- **Onkologische Ambulanz**
Univ.-Prof. Dr. Klaus Geissler
- **Rheumaambulanz**
- **Urologische Ambulanz**
Prim. Priv.-Doz. Dr. Florian Wimpissinger

Institute

- **Institut für Radiologie**
Prim. Dr. Andreas Jakob

Kollegiale Führung



Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA, MAS
Ärztlicher Direktor
(interimistisch bis November 2024)



PhDr. DGKP Christian Pleil, MSc, MLS, MBA
Pflegedirektor



Florian Trummer, MLS, MBA
Kaufmännischer Direktor



Prim. Prof. Priv.-Doz.
Dr. Sebastian Waldstein, MSc, PhD
Operativer Standortleiter

Medizinische Schwerpunkte

- **Bedarfsorientierte medizinische Basis-Versorgung**
- **Tagesklinik für Eingriffe in Lokalanästhesie**

G

L

Pflege- und
Betreuungszentren

A

Wiesengasse 17
2230 Gänserndorf
Tel: +43 2282 2595
E-Mail: pbz.gaenserndorf@noe-lga.at
www.pbz-gaenserndorf.at

● Leitung



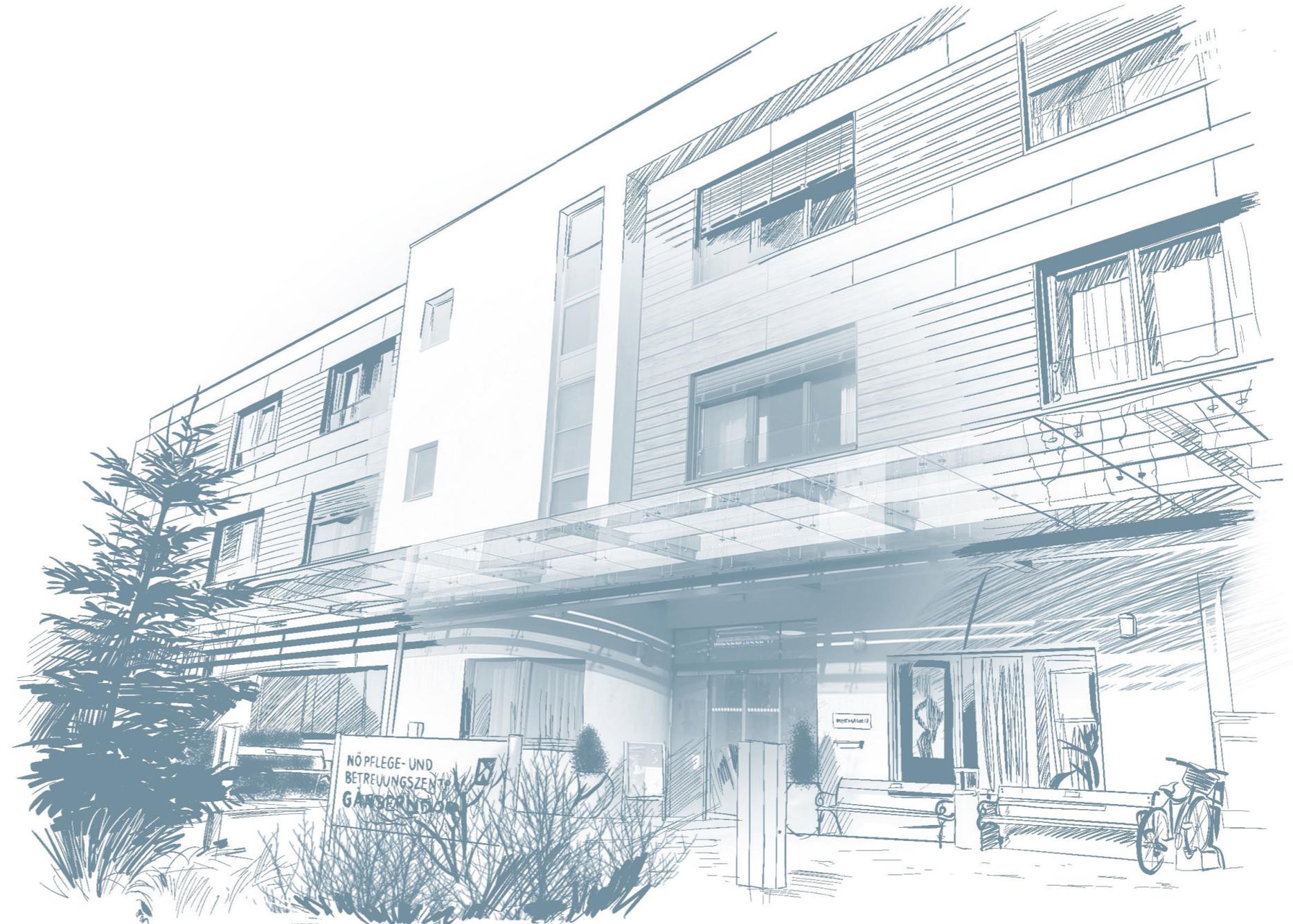
Christoph Schneider, MA
Interim. Kaufmännischer Direktor
(Norbert Baran bis September 2024)



DGKP Betina Rauscher, MMSc
Pflegedirektorin

● Pflegeformen

- Langzeitpflege
- Psychosoziale Betreuung
- Tagespflege
- Rehabilitative Übergangspflege



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM ● HAINBURG/DONAU



Hofmeisterstraße 70 b
2410 Hainburg/Donau
Tel: +43 2165 65 656
E-Mail: pbz.hainburg@noe-lga.at
www.pbz-hainburg.at

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH

Leitung



Dipl. KH-BW. Ing. Reinhard Drescher, MSc
akad.-gepr. HCM
Interim. Kaufmännischer Direktor



Mgr. Darina Kozakova
Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege
- Rehabilitative Übergangspflege
- Tagespflege



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM HOLLABRUNN



Rapfstraße 12
2020 Hollabrunn
Tel: +43 2952 2375
E-Mail: pbz.hollabrunn@noe-lga.at
www.pbz-hollabrunn.at

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH

Leitung



Regina Maria Berger, MSc
Kaufmännische Direktorin



DGKP Karin Mörstel, MA, BSc
Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege
- Rehabilitative Übergangspflege



● NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM KORNEUBURG

Liese-Prokop-Straße 4
2100 Korneuburg
Tel: +43 2262 72 915
E-Mail: pbz.korneuburg@noe-lga.at
www.pbz-korneuburg.at

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH



● Leitung



Christian Seidl, MBA
Kaufmännischer Direktor



DGKP Nicole Matausch, BSc
Pflegedirektorin

● Pflegeformen

- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM LAA/THAYA

Gärtnerstraße 33
2136 Laa/Thaya
Tel: +43 2522 2228
E-Mail: pbz.laa@noe-lga.at
www.pbz-laa.at

Leitung



Regina Maria Berger, MSc
Interim. Kaufmännische Direktorin
(Ingrid Lester bis März 2024)



DGKP Erich Schiller, MSc
Pflegedirektor

Pflegeformen

- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege
- Tagespflege



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM MISTELBACH



Liechtensteinstraße 69-71
2130 Mistelbach
Tel: +43 2572 2402
E-Mail: pbz.mistelbach@noe-lga.at
www.pbz-mistelbach.at

Leitung



Jasmin Schaden, MSc, MBA
Kaufmännische Direktorin



DGKP Sabine Drobilich, MSc
Interim. Pflegedirektorin
(DGKP Lisa Jessica Gettinger, MSc bis September 2024)

Pflegeformen

- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege
- Rehabilitative Übergangspflege
- Psychosoziale Betreuungseinheit
- Stationäres Hospiz

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH



Leitung



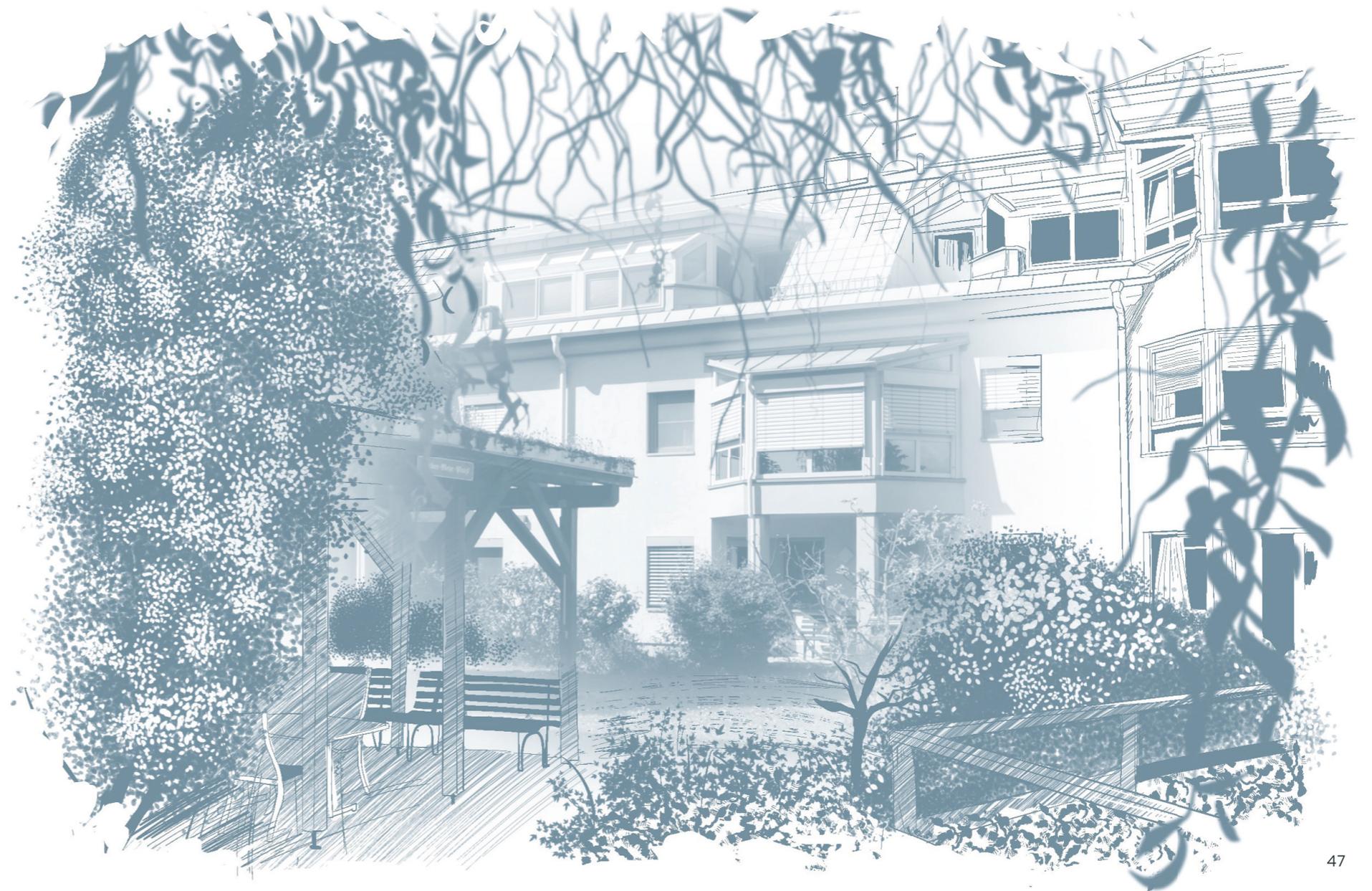
Mag.ª Shajen Prohaska, MSc
Kaufmännische Direktorin



DGKP Sonja Bräunig, MSc
Interim. Pflegedirektorin
(Mgr. Darina Kozakova bis September 2024)

Pflegeformen

■ Langzeitpflege



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM RETZ

Jahnstraße 8
2070 Retz
Tel: +43 2942 2248
E-Mail: pbz.retz@noe-lga.at
www.pbz-retz.at

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH

Leitung



Horst Winkler, MBA
Kaufmännischer Direktor



DGKP Betina Rauscher, MMSc
Interim. Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege
- Tagespflege



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM STOCKERAU



Roter Hof 5
2000 Stockerau
Tel: +43 2266 63 945
E-Mail: pbz.stockerau@noe-lga.at
www.pbz-stockerau.at

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH

Leitung



Katrin Hörth, MA, BSc
Interim. Kaufmännische Direktorin
(DGKP Michaela Tanzler, MBA bis November 2024)



DGKP Zlatan Plesko, MSc, MAS
Pflegedirektor
(DGKP Michaela Tanzler, MBA bis August 2024)

Pflegeformen

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Rehabilitative Übergangspflege



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM WOLKERSDORF



Withalmstraße 7
2120 Wolkersdorf
Tel: +43 2245 2322
E-Mail: pbz.wolkersdorf@noe-lga.at
www.pbz-wolkersdorf.at

Leitung



Mag. Andreas Strobl
Kaufmännischer Direktor



DGKP Lisa-Jessica Gettinger, MSc
Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege



NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM ZISTERSDORF



Beethovengasse 8
2225 Zistersdorf
Tel: +43 2532 2205
E-Mail: pbz.zistersdorf@noe-lga.at
www.pbz-zistersdorf.at

GESUNDHEIT WEINVIERTEL GMBH

Leitung



Christoph Schneider, MA
Kaufmännischer Direktor



DGKP Roxana Nicola, BSc, MMSc
Pflegedirektorin

Pflegeformen

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege



G

L

Bestens ausgebildet!
Gesundheits- und
Krankenpflegeschulen

A

Leitung



Mag. Josef Brandstötter
Direktor

Ausbildungsangebot

- Pflegeassistenz (PA), einjährige Ausbildung
- Pflegefachassistenz (PFA),
zweijährige Ausbildung
- Zweites Ausbildungsjahr PFA für PA,
einjährige Ausbildung
- Weiterbildung Praxisanleitung
- Pflegelehre, Unterricht in der
Landesberufsschule St. Pölten

Leitung



Wilhelm Railender, MA
Direktor

Ausbildungsmöglichkeiten

- Pflegeassistenz (PA), einjährige Ausbildung
- Zweites Ausbildungsjahr PFA für PA,
einjährige Ausbildung
- Pflegefachassistenz (PFA),
zweijährige Ausbildung
- Medizinische Assistenzberufe
- Operationstechnische Assistenz (OTA) in
verkürzter Ausbildung für ausgebildete
Operationsassistentinnen und -assistenten

Leitung



Michaela Renner, MSc
Direktorin

Ausbildungsmöglichkeiten

- Pflegeassistenz (PA), einjährige Ausbildung
- Aufnahme: Pflegefachassistenz (PFA),
zweijährige Ausbildung
- Zweites Ausbildungsjahr PFA für PA,
einjährige Ausbildung
- Weiterbildung Pflege bei Demenz
- Berufszulassung für Pflegeberufe Pflegefachassistenz
- Berufszulassung für Pflegeberufe Pflegeassistenz

GLA

Infos & Fakten

WEINVIERTEL RÜCKBLICK

Das Jahr 2024 war für das Weinviertel von zahlreichen bedeutenden Entwicklungen, Erfolgen und Highlights in den Landeskliniken und Pflege- und Betreuungszentren geprägt:

Ein wichtiges Ereignis war die Eröffnung des **NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Korneuburg**. Nach einer Bauzeit von zweieinhalb Jahren konnte das moderne Haus feierlich in Betrieb genommen werden. Rund 28 Millionen Euro hat das Land NÖ hier investiert. Die Gesamtanzahl der Betreuungsplätze konnte von 99 auf 144 erhöht werden. Dank moderner Räumlichkeiten und Infrastruktur ist ein angenehmer und lebenswerter Wohnraum für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie eine attraktive Arbeitsumgebung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstanden.



V.l.: Pflegedirektorin-Stv. DGKP Suzana Saric, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Vorstand DI Alfred Zens, MBA (NÖ LGA), Bewohnerin Erna Bacher, Geschäftsführerin Mag.ª Katja Steininger, BSc (Gesundheit Weinviertel GmbH), Eva Friessenbichler, MBA, MA, MSc (Leiterin Abteilung Strategie und Qualität Pflege der NÖ LGA), Vorstand Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler (NÖ LGA), Kaufmännischer Direktor Christian Seidl, MBA, Bewohner Alois Zwettler, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Christian Gepp, MSc und Pflegeassistentin Fatemeh Seiler

Fotocredit: PBZ Korneuburg/Robert Herbst

Die Rheumatologie am **Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau** feierte ihr 25-jähriges Bestehen und die beiden Tageskliniken für Erwachsenenpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie am **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf** ihren fünften Geburtstag. Neu installiert wurde am **Landeskrankenhaus Hainburg** ab April eine Psychiatrische Tagesklinik aufgrund der zunehmenden Bedeutung von tagesambulantem Angebot im Bereich Psychiatrie und Psychotherapie.

Das **PBZ Zistersdorf** feierte im Herbst sein 20-jähriges Bestehen am jetzigen Standort und begrüßte die Besucherinnen und Besucher aus diesem Anlass mit einem neu gestalteten Eingangsbereich.

Im Herbst fiel auch der Startschuss für die „Kulturserie Weinviertel“ in den Pflege- und Betreuungszentren mit der ersten Kellergassenführung im **PBZ Mistelbach**. Zertifizierte Kellergassenführer präsentierten dabei für die Bewohnerinnen und Bewohner mit Diashows bzw. Film in voller Montur und mit Exponaten die kulturhistorisch interessanten Kellergassen.



In der Kellergasse Radyweg in Poysdorf erhielt Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister einen guten Eindruck von Kellergassenführungen, wie sie dann in den PBZ stattfinden werden: Geschäftsführerin Mag.ª Katja Steininger, BSc (Gesundheit Weinviertel GmbH), Obmann Prof. Dr. Joachim Maly (Verein der Kellergassenführer), Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Kellergassenführerin Johanna Schreiber und Landtags-Präsident Karl Wilfing (v. l.)

Fotocredit: Gesundheit Weinviertel GmbH/Veronika Rath

Groß gefeiert wurden auch die zahlreichen runden Geburtstage in den Pflege- und Betreuungszentren. So durften 2024 wieder einige Bewohnerinnen unter anderem in den **PBZ Hainburg** und **Wolkersdorf** ihren 100. Geburtstag feiern. Den 106. Geburtstag feierte gar eine Bewohnerin des **PBZ Stockerau**.

Seit April gibt es im **NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Zistersdorf** erstmalig eine hausinterne Mitarbeiter-Zeitung. Im „du+ich“ werden die im Haus Beschäftigten in den Fokus gerückt, über die Ereignisse auf dem Laufenden gehalten und mit spannenden Geschichten, Witz und Charme unterhalten. Die schönsten Bilder der letzten 20 Jahre, welche in der Malgruppe von **Künstlerin Adila Diman** entstanden sind, wurden im September in der Vernissage für Bewohnerinnen und Bewohner im **PBZ Wolkersdorf** ausgestellt.

Um auf die Bedeutung der Händehygiene als eine der wichtigsten Präventionsmaßnahmen zur Verhinderung von Infektionen in den PBZ aufmerksam zu machen, haben die beiden Hygienefachkräfte der **Gesundheitsregion Weinviertel**, **DGKP Denise Huber**, akad.-geprüfte Expertin in der **Krankenhaushygiene**, und **DGKP Sabine Randl**, akad.-geprüfte Expertin in der **Krankenhaushygiene**, für die PBZ einen Handhygienetag mit Hygiene-Quiz veranstaltet.

Einen besonderen Abend erlebten die Bewohnerinnen und Bewohner des **NÖ PBZ Hollabrunn** mit einer Kinovorführung von „Mariandl“ im umdekorierten Festsaal, samt Popcorn und Cola. Im Garten des Pflege- und Betreuungszentrums Stockerau entstand zu Weihnachten erstmals ein kleines, charmantes Weihnachtsdorf mit weihnachtlicher Beleuchtung und Krippe. Auch ein gemütliches Punschtrinken fand im Garten statt. Dank des Engagements der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden die Bewohnerinnen und Bewohner nunmehr wöchentlich im **PBZ Orth/Donau** ein Marktstandl mit verschiedenen Köstlichkeiten.

Abseits der Feierlichkeiten wurden auch neue Funktionen, Bereiche und Ideen im Jahr 2024 aus der Taufe gehoben:

Seit April gibt es eine Praxiskoordinatorin für die drei **Klinikum-Standorte Korneuburg, Stockerau und Hollabrunn**. **DGKP Verena Stubenvoll** fungiert nun als Bindeglied zwischen Ausbildungsstätte und Praktikumsplatz. Mit Anfang November eröffnete eine neue onkologische Wochenklinik am **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf**. In den **Landeskliniken Hollabrunn und Korneuburg-Stockerau** wurde ein Spracherkennungssystem implementiert. Dieses hilft, Prozesse zu optimieren und Zeitressourcen freizuspielen, die dann für die Betreuung der Patientinnen und Patienten zur Verfügung stehen.



V. l.: Geschäftsführerin Mag.a Katja Steininger, BSc (Gesundheit Weinviertel GmbH), Pflegedirektorin DGKP Silvia Hickelsberger, MSc, MBA, Ing. Hubert Groiss, MSc (IKT-Leiter der Landeskliniken Hollabrunn und Korneuburg-Stockerau), Ärztlicher Direktor Dr. Rainer Ernstberger, MSc, MBA, Landesrat Ludwig Schleritzko und Andrea Dankelmaier, BA, MA, MA (Kaufmännische Direktorin des Landeskrankenhauses Hollabrunn)

Fotocredit: Landeskrankenhaus Hollabrunn

Bei einer großen Milizübung des Österreichischen Bundesheeres, in Zusammenarbeit mit den **Landeskliniken Hollabrunn, Mistelbach-Gänserndorf, dem Medizinischen Zentrum Gänserndorf, den Bezirkshauptmannschaften, den Freiwilligen Feuerwehren sowie dem Roten Kreuz**, wurde der Ernstfall bei einem Blackout geübt.

Auch in den **Gesundheits- und Krankenpflegeschulen des Weinviertels** gab es 2024 einige Neuerungen: An der **GuKPS Mistelbach** startete der erste Jahrgang der Ausbildung zur „Operationstechnischen Assistenz“, in der **GuKPS Stockerau** der erste kompetenzübergreifende Weiterbildungslehrgang „Pflege bei Demenz“ für Gesundheitsberufe. Die **Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Hollabrunn** ist aktiv an der Ausbildung der ersten Pflege-Lehrlinge beteiligt. Ende Juni erhielten sieben Pflegelehrlinge erstmalig in Niederösterreich ihre Zeugnisse des ersten Ausbildungsjahres. Die Gesundheits- und Krankenpflegeschulen, aber auch die Kliniken und PBZ haben sich 2024 bei diversen Berufsinformationsmessen und an Tagen der offenen Tür präsentiert. Im **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf** fand im Mai erstmals der Tag der Pflege statt, wo die große Vielfalt der Aufgaben von Gesundheits- und Krankenpflegeberufen sowie die breit gefächerte Auswahl an Ausbildungsmöglichkeiten an mehreren Stationen präsentiert wurden.

Dem **PBZ Retz** wurde im Juni 2024 im Musiktheater Linz der zweite Preis des Innovationspreises der Österreichischen Altenpflege vom Dachverband Lebenswelt Heim überreicht. Dieser Preis wurde aufgrund des innovativen Einsatzes von Tieren bei der Betreuung und Beschäftigung von alten Menschen errungen.

LEISTUNGEN, FINANZEN UND BESCHAFFUNGEN

Kennzahlen zu den Leistungen der Landeskliniken

| | Ambulante Kontakte | Ambulante Fälle | Stationäre Aufenthalte | Stationäre Patientinnen und Patienten | Operative Leistungen | Durchschnittliche Verweildauer | Tatsächliche Betten | Geburten |
|-----------------------------------|--------------------|-----------------|------------------------|---------------------------------------|----------------------|--------------------------------|---------------------|--------------|
| LK Hainburg | 63.964 | 20.122 | 5.940 | 4.566 | 2.346 | 5,5 | 129 | 340 |
| LK Hollabrunn | 51.690 | 17.650 | 6.595 | 4.797 | 2.749 | 5,1 | 173 | 359 |
| LK Mistelbach (inkl. Gänserndorf) | 330.753 | 91.890 | 25.540 | 17.795 | 11.768 | 4,9 | 504 | 521 |
| LK Korneuburg | 93.123 | 38.915 | 8.649 | 7.054 | 6.580 | 4,1 | 175 | 612 |
| LK Stockerau | 43.583 | 11.824 | 3.621 | 2.797 | 245 | 7,6 | 112 | |
| Weinviertel Gesamt | 583.113 | 180.401 | 50.345 | 37.009 | 23.688 | 5,1 | 1.093 | 1.832 |

Kennzahlen zu den Leistungen der Pflege- und Betreuungszentren

| | |
|--|---------|
| ■ Tatsächliche Auslastung | |
| Weinviertel Gesamt..... | 97,6 % |
| ■ Auslastungs-relevante Verpflegstage | |
| Weinviertel Gesamt..... | 468.332 |
| PBZ Gänserndorf..... | 50.942 |
| PBZ Hainburg/Donau..... | 36.040 |
| PBZ Hollabrunn..... | 29.156 |
| PBZ Korneuburg..... | 36.132 |
| PBZ Laa/Thaya..... | 36.003 |
| PBZ Mistelbach..... | 77.776 |
| PBZ Orth/Donau..... | 36.283 |
| PBZ Retz..... | 39.679 |
| PBZ Stockerau..... | 35.901 |
| PBZ Wolkersdorf..... | 44.697 |
| PBZ Zistersdorf..... | 45.723 |
| ■ Tatsächliche Betten | |
| Weinviertel Gesamt..... | 1.311 |
| Langzeitpfl., Kurzzeitpfl., RÜP4..... | 1.165 |
| Betreuung..... | 83 |
| Hospiz..... | 9 |
| Rehabilitative Übergangspflege PKL6..... | 53 |
| Schwerstpflege..... | 5 |

Überblick Finanzkennzahlen der Region

| Aufwände 2024 in Mio. Euro | Weinviertel |
|---|--------------------|
| Personalaufwand | 355,7 |
| Med./Pflg. Material und Fremdleistungen | 68,3 |
| Sonstiger Sachaufwand | 127,2 |
| Anlagen | 6,0 |
| Nutzungs- und Verrechnungsentgelte | 33,8 |
| Summe | 591,1 |

| Erträge 2024 in Mio. Euro | Weinviertel |
|----------------------------------|--------------------|
| Eigene Erträge | - 77,9 |
| Erträge aus Pflege und Betreuung | - 77,2 |
| NÖGUS-Erträge | - 359,4 |
| Summe | - 514,5 |

HUMAN RESOURCES

Kennzahlen zum Thema Personal

| Personalaufstellung | VZÄ |
|--|-----------------|
| Ärztinnen und Ärzte | 610,17 |
| Pflege | 2.041,28 |
| Sonstiges med. Personal | 292,98 |
| Nicht med. Personal | 825,28 |
| Gesamt | 3.769,71 |
| Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller PBZ des Weinviertel | 385 |

| Ausbildung | Fortbildungszeit in Stunden |
|-----------------------------|------------------------------------|
| Dienstprüfungssonderurlaube | 1.949 |
| Fortbildungen extern | 49.786 |

| | |
|----------------------|----------------|
| Fortbildungen intern | 18.064 |
| Praktika | 4.332 |
| Sonderausbildung | 37.530 |
| Gesamt | 111.661 |

Anzahl der Schülerinnen und Schüler aller Standorte des Weinviertels je Ausbildungsangebot im Schuljahr 2023/2024

| Berufe | Summe |
|---|--------------|
| Pflegeassistentz | 79 |
| Pflegefachassistentz | 136 |
| Medizinische Assistentzberufe | 43 |
| Operationstechnische Assistentz | 13 |
| WB-Praxisanleitung | 10 |
| Pflegelehre in der LBS St. Pölten | 8 |
| Pflegefachassistentz verkürzt | 27 |
| Pflegefachassistentz verkürzte Teilzeit | 8 |
| Gesamt | 324 |

Anzahl der Absolventinnen und Absolventen aller Standorte des Weinviertels je Ausbildungsangebot im Jahr 2024

| Berufe | Summe |
|---|------------|
| Pflegeassistentenz | 56 |
| Pflegefachassistentenz | 57 |
| Pflegefachassistentenz verkürzt | 22 |
| Pflegefachassistentenz verkürzte Teilzeit | 8 |
| Medizinische Assistenzberufe | 37 |
| WB-Praxisanleitung | 10 |
| Gesamt | 190 |

Lehrlinge

In den **Landeskliniken** sowie den **Pflege- und Betreuungszentren des Weinviertels** werden zahlreiche Lehrlinge in unterschiedlichen Berufen ausgebildet – von der/dem Verwaltungsassistentin/-assistenten über die/den Informationstechnologin/-technologin bis hin zur Köchin/zum Koch. **Einige haben 2024 mit besonderen Leistungen aufhorchen lassen: Vanessa Trimmel, Lehrling für Verwaltungsassistentenz im Landeskrankenhaus Korneuburg, belegte beim NÖ Lehrlingswettbewerb der kaufmännisch-administrativen Lehrberufe den hervorragenden dritten Platz.** Bei dem anspruchsvollen Wettbewerb, der aus **120 Multiple-Choice-Fragen** bestand, konnte Vanessa Trimmel ihr Wissen auf beeindruckende Weise unter Beweis stellen.

Im Mai 2024 schloss Jennifer Parth als erster Lehrling im NÖPBZ Retz im Beruf Verwaltungsassistentenz erfolgreich die Ausbildung ab.

Lebensphasenorientierte Arbeitsgestaltung

Unterschiedliche Lebensphasen erfordern oft individuelle Lösungen, diese werden in den **Landeskliniken und Pflege- und Betreuungszentren des Weinviertels gerne ermöglicht**: Sei es die Möglichkeit von **Pflegekarenz, Familienhospiz oder Pflegefreistellung**, aber auch eine **flexible Arbeitszeitgestaltung** (Teilzeit, tageweiser Einsatz, Wunschdienstplan) ermöglichen es, **auf die verschiedenen Bedürfnisse** der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **eingehen zu können**. Das Angebot von Alters- und Elternteilzeit, einem Papamonat sowie einer flexiblen Dienstplangestaltung tragen ebenfalls zur Förderung einer ausgewogenen Work-Life-Balance und zur **Steigerung der Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** bei. Die **Einrichtung von geschützten Arbeitsplätzen**, wenn gesundheitliche Beeinträchtigungen vorhanden sind, ist ebenfalls möglich.

Nach längerem Krankenstand sind **Wiedereingliederungsteilzeit** oder eine **bedarfsorientierte Stundenreduktion** möglich. In den **Landeskliniken** stehen außerdem noch die Möglichkeit von **diversen Sabbaticals** sowie **Sonderurlaube** unter **Entfall** der Bezüge zur **Erziehung eines Kindes** oder zur **Pflege eines behinderten Kindes** zur Verfügung. In manchen Einrichtungen finden sich auch **pensionierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** wieder an ihrer **ehemaligen Arbeitsstelle** ein und **leisten** einen besonderen **Beitrag** mit ihrer fachlichen Kompetenz. Eine **Begleitung des Berufseinstiegs** durch z. B. Onboarding, begleitende Einschulung mittels Checklisten etc. wird ebenfalls gelebt.

Ein **vergünstigtes Kindermenü** in den **PBZ Retz und Zistersdorf** lädt zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Cafeteria ein.

In allen Landeskliniken im Weinviertel gibt es Kinderbetreuungseinrichtungen für die Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Kinder der Kolleginnen und Kollegen des PBZ Hainburg werden ebenfalls im Kindergarten „Mäusestube“ des benachbarten Landeskrankenhauses betreut.

Zudem wird großer Wert auf Maßnahmen der präventiven Gesundheitsförderung gelegt, um die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten langfristig zu erhalten. Angebote zur Psychohygiene, Impfangebote, Betriebliche Gesundheitsförderung durch Fitnessangebote oder z. B. die Einladung des Gesundheitstrucks, Obstkörbe und „Tut gut!“-Angebote in den Einrichtungen sollen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern helfen, gesund zu bleiben.

Besondere Aus-, Fort- und Weiterbildungen

Die kontinuierliche Förderung und Qualifizierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Ein besonders erfreulicher Aspekt ist das große Interesse unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Weiterentwicklung und beruflicher Qualifikation. Dies zeigt sich sowohl in der Teilnahme an Weiterbildungen innerhalb der Pflegeberufe – von der Heimhilfe über die Pflegeassistenz und Pflegefachassistenz bis hin zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegeperson oder den Medizinischen Assistenzberufen – als auch in der engagierten Teilnahme am Leadership-Programm der NÖ LGA. Auch die Weiterbildung zur Praxisanleiterin bzw. zum Praxisanleiter wird gerne absolviert, garantiert sie doch die bestmögliche Unterstützung für den pflegerischen Nachwuchs.

Ebenso werden universitäre Weiterbildungen im Bereich des „Healthcare Managements“ stark nachgefragt, wie beispielsweise durch Pflegedirektorin Roxana Nicola, BSc, MMSc (PBZ Zistersdorf). Im Bereich „Pflegermanagement“ engagierte sich unter anderem die stellvertretende Pflegedirektorin und Bereichsleitung Gisela Reiskopf, MSc (LK Mistelbach-Gänserndorf). Zudem absolvierten Katharina Schuster, MSc, MSc, Pädagogin an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Hol-

labrunn, und Mag.^a Barbara Grassegger-Igler, MSc, Pädagogin an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stockerau, das Studium „Gesundheits- und Pflegepädagogik“. Ein weiteres Beispiel ist DGKP Ilse Kreuter, BSc (LK Korneuburg), die den Universitätslehrgang für Intensivpflege erfolgreich absolvierte und den Titel „Akademische Expertin für Intensivpflege“ erlangte.

Am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf gab es auch im ärztlichen Bereich einige erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse: Die Fachärzte für Augenheilkunde OA Priv.-Doz. Dr. Reinhard Angermann, PhD und OA Priv.-Doz. Dr. Niklas Pircher sowie OÄ Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ursula Thiem, PhD (III. Medizinische Abteilung) habilitierten sich zu Privatdozenten und erhielten die Lehrbefugnis. OÄ Dr.ⁱⁿ Ingrid Burian, Fachärztin für Innere Medizin am Landeskrankenhaus Hollabrunn, schloss die Spezialausbildung für die Bereiche Hämatologie und internistische Onkologie ab.

In den Landeskliniken gab es außerdem Abschlüsse unter anderem in den Lehrgängen Sonderausbildung Intensiv- und Anästhesiepflege, Fachspezifischer Vertiefungslehrgang, Level II für medizinisch-therapeutische Berufe in der Palliativ Care, Weiterbildung als akademische Pflegetherapeutin für Wunden, Kontinenz und Stoma, Sonderausbildung Psychiatrie, Gipsassistenz und Praxisanleitung.

Eine wichtige Maßnahme im PBZ Stockerau war die Auffrischung fachlicher und rechtlicher Themen. Dazu gehörte eine Schulung zur Sicherheit am Arbeitsplatz, zum Heimaufenthaltsgesetz und zum Wundmanagement. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach nehmen ebenfalls regelmäßig an Aus-, Fort- und Weiterbildungen in unterschiedlichen Bereichen (Brandschutz und Sicherheit, Abfallwirtschaft, Diplomierte/r Großenküchenleiterin bzw. Großküchenleiter, Palliativ Care, Uni-Lehrgang Krankenhausmanagement usw.) teil.

Die Entwicklung zeigt, dass immer mehr alte Menschen mit unterschiedlichen Formen der Demenz in den Pflege- und Betreuungszentren aufgenommen werden. Um den Ansprüchen und Bedürfnissen in der Pflege und Betreuung gerecht zu werden, haben Mitarbeitende der PBZ Stockerau, Laa/Thaya und Korneuburg an Weiterbildungen im Bereich Pflege bei Demenz teilgenommen.

Weiterbildungen in Psychiatrie, Hygiene, Validation, Kinästhetik, Dekubitusprophylaxen und -diagnose, Hospiz und Palliativ Care sowie Fortbildungen zur Pflege von Bewohnerinnen und Bewohnern mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen standen in den Pflege- und Betreuungszentren ebenso am Programm wie Schulungen zur „Gewaltfreien Kommunikation“.

Im **PBZ Wolkersdorf** wird für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **jährlich ein Schulungstag** angeboten, der Themen wie z. B. Erste Hilfe, Rollstuhlschulungen oder Brandschutz beinhaltet. In Wolkersdorf fand auch wieder der „**Wolkersdorfer Sicherheitstag**“ statt, an dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an **drei Tagen** in den Themen Erste Hilfe, Brandschutz, Hygiene und technische Schulung geschult wurden. **Sechs Mitarbeitende des PBZ Wolkersdorf absolvierten** außerdem den Semesterlehrgang „**Einführung in die Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung**“ der **Bildungsakademie Weinviertel**.

Neue Führungskräfte 2024

- **Landeskrinikum Mistelbach-Gänserndorf**
 - Kaufmännischer Direktor Florian Trummer, MLS, MBA
 - Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Ronald Zwrttek, MBA, MAS
 - Primarius Dr. Attila Amrein (Gynäkologie und Geburtshilfe)
- **Landeskrinikum Hollabrunn**
 - Primaria Dr.ⁱⁿ Michaela-Elena Friedrich, MSc (Sozialpsychiatrie)
 - Primarius Dr. Richard Fiedler (Abteilung für Innere Medizin)
 - Cornelia Sramek, BA, MA (Informationstechnologie-Projektleitung für die Landeskriniken Hollabrunn und Korneuburg-Stockerau)
 - DGKP Martina Kramer (Stationsleitung Zentralambulanz)
 - DGKP Christian Berger (Stationsleitung Intensivstation)

- DGKP Verena Stubenvoll (Praxiskoordinatorin für die drei Klinikum-Standorte Hollabrunn, Korneuburg und Stockerau)
- DGKP Melanie Mantler, MSc (Stationsleitung Sozialpsychiatrische Abteilung, Station AB)
- Emanuel Gestaltmeyr, BA (Qualitätsmanager)
- Ing. Christoph Jerabek (Technischer Leiter)

- **Landeskrinikum Korneuburg-Stockerau**
 - Manuela Gröger-Szedenic (Leiterin Personalstelle)
 - DGKP Vanessa Zollner (Stationsleitung Station A)
- **PBZ Korneuburg**
 - Julia Zeller (Koordinatorin Ehrenamt- und Alltagsbegleitung)
- **PBZ Mistelbach**
 - Interim. Pflegedirektorin DGKP Sabine Drobilich, MSc
 - Pflege- und Betreuungsmanager DGKP Daniel Wieger
- **PBZ Orth/Donau**
 - Interim. Pflegedirektorin DGKP Sonja Bräunig, MSc
- **PBZ Retz**
 - Pflege- und Betreuungsmanagerin DGKP Nadine Grill
 - Pflege- und Betreuungsmanager DGKP Manfred Schnötzing

TECHNIK, BAU UND DIGITALISIERUNG

Medizintechnik

Das **Medizintechnik-Budget** der Gesundheitsregion Weinviertel stand im Jahr 2024 im Zeichen der **Erneuerung von Altgeräten**, um die **medizintechnische Ausstattung** weiterhin auf **hohem Niveau** halten zu können. Für die **gesamte Region** wurden 2024 in Summe rund **2,8 Millionen Euro** investiert:

So wurden im **Landeskrankenhaus Hollabrunn** durch Reinvestitionen in der Höhe von rund **600.000 Euro** einige **Bereiche** auf den **neuesten Stand** gebracht. Bei den EKG-Schreibern wurde eine **homogene Gerätelandschaft geschaffen**, welche Synergieeffekte bei Betrieb und Wartung sicherstellt. Nach Tausch der OP-Säulen in den vorangegangenen Budgetjahren wurde der nun letzte verbleibende **OP** auf den **gleichen technischen Ausstattungsstand** gebracht. Die angeschaffte Säule samt Liegefläche und Transporter sind für den Schwerpunkt der Adipositas-Chirurgie bestens geeignet.

Im Bereich der **Anästhesie/Intensivmedizin** wurden **Narkosearbeitsplätze** erneuert und in **Infusionstechnik, Ultraschalldiagnostik** sowie ein System zur **hämodynamischen Überwachung** investiert.

Neben den oben genannten Projekten wurden auch ein **Ultraschallgerät** und ein **Entbindungsbett** für die Gynäkologie und Geburtshilfe, ein **modernes Manometriesystem** für die Chirurgie sowie weitere **neue Klinikbetten** für den gesamten Standort angeschafft.

Im **Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau** lag der **Schwerpunkt** auf dem **Austausch eines Laparoskopieturms**, der **Anschaffung** eines **Ultraschallgeräts** für die Urologie sowie einer **OP-Leuchte** der neuesten Generation – insgesamt mit Investitionskosten von rund **150.000 Euro**. Darüber hinaus wurde für die **Etablierung der Wirbelsäulen-Operationen** ein **Instrumentarium** um **30.000 Euro** neu beschafft.

Das **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf** erneuerte ein **Manometriesystem**, **Ultraschallgeräte** in den Bereichen Dialyse und Urologie, einen **Lithotripsielaser** zur **Steinzertrümmerung**, **Reizstromtherapiegeräte** für die Physikalische Therapie, **Druckinfusionsgeräte**, einen **Generator** für die **intravaskuläre Lithotripsie** sowie unterschiedlichste Komponenten aus dem Bereich der **Endoskopie** um insgesamt rund **350.000 Euro**.

Das Landeskrankenhaus Hainburg reinvestierte in Summe rund 570.000 Euro, um die medizintechnischen Anlagen auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Unter anderem wurden die OP-Tische erneuert und moderne Klinikbetten, ein Ultraschallgerät, diverse Bewegungs- und Therapiegeräte für die physikalische Therapie, neue Endoskope, ein Osteosynthesystem und ein Intensivbeatmungsgerät für den Intensivbereich beschafft. Eine wesentliche Neuerung im Bereich der Technik ist ein Trackingsystem, um das Auffinden von klinischen Geräten in der Gesundheitseinrichtung zu erleichtern. Dieses System besteht aus RFID-Geräten/Inventarnummern, die durch im Haus angebrachte Antennen und Reader eine Aufzeichnung der Bewegung im Haus ermöglichen.

Im Rahmen der laufenden Erneuerungen in den NÖ Pflege- und Betreuungszentren wurden gezielte Investitionen getätigt, die sowohl die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner fördern. So wurden im PBZ Gänserndorf und PBZ Zistersdorf moderne Niederflurbetten angeschafft, die die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner erhöhen und zugleich eine effektive Sturzprophylaxe bieten. Darüber hinaus erleichtern die neuen Hebelifter, Badelifter und Medizinwägen in einigen Pflege- und Betreuungszentren die Arbeitsabläufe in der Pflege und helfen, ein ergonomischeres Arbeiten zu garantieren. Im PBZ Hainburg wurde zudem ein neuer Therapielaser angeschafft, der den Bewohnerinnen und Bewohnern eine noch individuellere und wirksamere Therapie ermöglicht.

Digitalisierung

Im Jahr 2024 wurden verschiedene maßgebliche Entwicklungen und Fortschritte im Bereich der IT-Infrastruktur und -Sicherheit am Landeskrankenhaus Hainburg umgesetzt. Diese Maßnahmen stellen einen wichtigen Schritt hin zu einer optimierten IT-Infrastruktur und einem höheren Sicherheitsniveau dar und legen eine solide Grundlage für künftige Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung und IT-Management.

Die Qualitätsmanagement-Software für die Küchenlogistik (Küchen-QM-Software) wurde erfolgreich vom Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf auf das Landeskrankenhaus Hainburg ausgerollt

und ist nun vollständig in Betrieb. Der Projektstart für die Einführung des NÖEKG (Plattform für digitale EKG-Befunde) am Standort Hainburg verlief planmäßig mit einer erfolgreichen Inbetriebnahme im Januar 2024. Wichtige Schritte wurden im Bereich der IT- und Netzwerksicherheit umgesetzt. Durch den Ausbau redundanter Systeme sowie die Anbindung an ein regionales Monitoring-System für Hard- und Software (PRTG) konnten die Verfügbarkeit und Sicherheit der IT-Infrastruktur weiter verbessert werden.

Das Landeskrankenhaus Hainburg war außerdem Pilotstandort für zwei zentrale Projekte der NÖ Landesgesundheitsagentur. Zum einen wurde eine LGA-weite Fernwartungslösung (Netsupport) eingeführt, die eine effiziente, sichere Wartung der IT-Systeme über Distanz ermöglicht. Zudem wurden die NIS-Anforderungen (Netz- und Informationssystemsicherheit) für die Administrationszugänge umgesetzt. Dabei wurden Berechtigungen getrennt und unterschiedliche Benutzerkonten für die lokalen IKT-Mitarbeiterinnen und IKT-Mitarbeiter (LAPS) eingerichtet, um die Sicherheit zu erhöhen und den Zugriff besser zu kontrollieren.

Im Rahmen des Facility Managements setzt das Landeskrankenhaus Hainburg die Softwarelösung Wave für die Verwaltung der Anlagen sowie Geräte der Medizintechnik und Haustechnik ein. Diese umfassende Dokumentation umfasst nicht nur Bedienungsanleitungen, Bezeichnungen und interne Gerätenummern, sondern auch Inventarnummern, Prüfprotokolle und alle relevanten Unterlagen bis hin zu den regelmäßigen Überprüfungen. Darüber hinaus dient Wave als Störungsmeldemodul, mit dem Probleme direkt im Haus gemeldet und bearbeitet werden können. Aktuell befindet sich das Programm in der Umsetzung, um künftig auch für das gesamte Weinviertel verfügbar zu sein.

Seit April 2024 fungierte das Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf als Pilotheim für die Plattform NÖ POCT. Point-of-Care-Diagnostik (POCT) ist mittlerweile aus dem Klinikalltag nicht mehr wegzudenken. POCT-Geräte sind kompakte Laborgeräte, die aus wenigen Blutstropfen Laborparameter messen und einfach zu bedienen sind. Sie ermöglichen es, rasch auf der Station die wichtigsten Vitalparameter zu bestimmen, um erste therapeutische Schritte einleiten zu können. Die gemeinsame Software zur Verwaltung der Gerätetypen und für die Übertragung der Messresultate wurde in Mistelbach erfolgreich in Betrieb genommen. Die weiteren Standorte der Region folgen laut Projektplan.

Im **Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau** wurden **NIS2-Erhebungen durchgeführt** und ein **IT-Risikomanagement** neu eingeführt. Die Synergien im **IT-Team** wurden weiter **ausgebaut**.

In den **Landeskliniken Korneuburg-Stockerau** und **Hollabrunn** wurde ein neues **Spracherkennungssystem implementiert**. Dadurch können ärztlich diktierte Befunde, die bisher manuell erfasst, eingetippt und ausgedruckt wurden, automatisch per Spracherkennung als schriftliche Akte generiert werden. Das bedeutet **weniger Bürokratie**, dafür **mehr Zeit für Patientinnen und Patienten**.

Im **Landeskrankenhaus Hollabrunn** begann 2024 die **Migration des lokalen WLAN-EKG „Muse“** auf die zentrale In-stanz NÖEKG (MuseNX), wodurch weitere Synergieeffekte im Bereich der Befundung möglich werden. An den **Standorten Hollabrunn, Korneuburg und Stockerau** wird **ständig an der Modernisierung der IT-Infrastruktur** (z. B. Sicherungsserver) **gearbeitet**.

Das **PBZ Wolkersdorf** durfte 2024 als **Test-Haus** mit der Pilotierung der neuen **elektronischen Pflegedokumentation EPA/LTC** starten.

Bau und Instandhaltung

Nach einer Bauzeit von zweieinhalb Jahren wurde das **neue NÖ Pflege- und Betreuungszentrum in Korneuburg fertiggestellt**. Rund **28 Millionen Euro** investierte hier das **Land NÖ**. Die Gesamtanzahl der **Betreuungsplätze** konnte **von 99 auf 144 erhöht** werden.

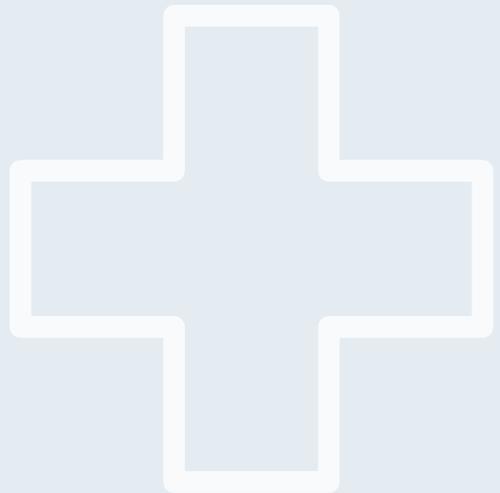
Im **PBZ Gänserndorf** fand der **Baustart für Maßnahmen zur Vermeidung sommerlicher Überwärmung** statt: Kaltwassereinsatz für Küchenlüftung und Klimaanlage in den Aufenthaltsbereichen im 2. Stock sollen hier Abhilfe schaffen. Die **Sanierung des denkmalgeschützten Altbaus** wurde im **PBZ Hainburg** 2024 begonnen. Die **Parkplatzsituation** vor dem **Pflege- und Betreuungszentrum Wolkersdorf** wurde gemeinsam mit der Stadtgemeinde **an die Bedürfnisse** der Ehrenamtlichen sowie bewegungseingeschränkter Besucherinnen und Besucher **angepasst**.

In vielen Pflege- und Betreuungszentren wurden 2024 diverse Sanierungsmaßnahmen – Bodensanierungen, Sanierungen von Außenanlagen oder Sanierungen in den Wohnbereichen – durchgeführt. Im **PBZ Hollabrunn** wurden **neue Möbel** für die Zimmer der Bewohnerinnen und Bewohner angeschafft. Auch im **PBZ Mistelbach** fand eine **Totalsanierung** von vier Einzelzimmern **inklusive Sanitäreinheiten** statt. **Sanierungsarbeiten** an den Gebäudefugen, um **Wassereintritte zu verhindern**, wurden im **PBZ Orth/Donau** durchgeführt. Ebenfalls in **Orth/Donau** erfolgte der Start der **Abwassersanierungen** und des **Verbrühungsschutzes**.

Auch in den **Landeskliniken des Weinviertels** fanden hauptsächlich **Instandhaltungsmaßnahmen** statt: So wurde einer der **Parkplätze** für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf** saniert. Die Sanierung umfasste nicht nur umfangreiche Belagsarbeiten, sondern auch die Reparatur der Abwasserleitungen. Zusätzlich wurden diverse weitere Außenanlagen in Stand gesetzt. Im **Landeskrankenhaus Hollabrunn** wurde die zentrale Einheit der **Fluchtweg-Orientierungsbeleuchtung** getauscht, der Boden auf einer Station der Sozialpsychiatrischen Abteilung erneuert und durch die **räumliche Trennung** des **ehemaligen Wartebereichs** mittels Glaswände ein **zusätzlicher Therapieraum** für die **Physiotherapie** geschaffen. Als **Verbesserungsmaßnahme** auf der **Abteilung für Psychiatrie** wurde Ende 2024 eine **Raucherkabine mit Rauchabsaugung** statt des bisherigen Raucherraums in Betrieb genommen.

Diese **Maßnahmen** sind Teil unseres fortlaufenden Engagements, eine **moderne Ausstattung für die Behandlung unserer Patientinnen und Patienten** sowie eine **komfortable Umgebung** für unsere **Bewohnerinnen und Bewohner** zu gewährleisten und gleichzeitig die **Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** zu optimieren.

NACHHALTIGKEIT, SICHERHEIT UND VORSORGE



Erste Schritte in eine grüne Richtung

Nachhaltigkeit ist mehr als ein Trend – auch die **Landeskliniken** sowie **Pflege- und Betreuungszentren** des Weinviertels sind sich ihrer **Verantwortung gegenüber der Umwelt**, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Patientinnen und Patienten sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern bewusst. Das Ziel ist es, **Ressourcen effizient zu nutzen** und **innovative Lösungen** für eine **nachhaltige Zukunft** zu entwickeln.

Im Jahr 2024 wurde in vielen **Pflege- und Betreuungszentren** sowie den **Landesklinken des Weinviertels** mit der **Umstellung auf LED-Beleuchtung** begonnen, um den **Energieverbrauch zu senken** und einen nachhaltigeren Betrieb zu gewährleisten. Die **Beleuchtungszeiten** werden im **Landeskrankenhaus Hainburg** außerdem durch Zeitschaltsysteme **reguliert**. Dabei erfolgt eine Anpassung an die Betriebszeiten in verschiedenen Bereichen wie Büros, Bettenstationen und der Zentralküche. Diese Maßnahmen tragen zur **Reduktion des Energieverbrauchs** bei und **unterstützen die Nachhaltigkeitsstrategie** des Hauses.

Eine **Umstellung von Plastik-Wasserflaschen auf Glasflaschen** wurde in den **PBZ Zistersdorf und Hainburg** sowie im **Landeskrankenhaus Korneuburg-Stockerau** vorgenommen. Im **PBZ Wolkersdorf** wurde die **Plastikflaschensammlung** in den Wohnbereichen zur **Reduktion der Abholfrequenz** verändert, im **Landeskrankenhaus Hainburg** ersetzt ein **nachhaltigeres Wasserkannensystem** die Versorgung mit Einwegwasserflaschen.

Die **Errichtung von Photovoltaikanlagen** in den **PBZ Gänserndorf, Korneuburg, Retz, Stockerau und Wolkersdorf** sowie in den **Landeskliniken Hainburg und Korneuburg-Stockerau, Standort Korneuburg** markiert ebenfalls einen **wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit**. Mit dieser Maßnahme wird auf erneuerbare Energien gesetzt, um den **ökologischen Fußabdruck zu verringern** und einen Beitrag zur Energieversorgung zu leisten. Die PV-Anlagen werden nicht nur den **Energiebedarf effizient decken**, sondern auch langfristig zu einer **Reduzierung der Betriebskosten** und einer **umweltfreundlicheren Zukunft** beitragen.

Ein großes Thema ist auch die sommerliche Überhitzung. Die **Installation digitaler Temperaturmessgeräte** im **PBZ Stockerau** dient dazu, präzise Daten zu sammeln und zu **überprüfen**, ob **sommerliche Überhitzung** ein Problem darstellt. Dies ist ein erster Schritt zur Abhilfe. Im nächsten Schritt werden gezielte Maßnahmen entwickelt, um der sommerlichen Überhitzung entgegenzuwirken und den Komfort in den betroffenen Bereichen zu verbessern. Im **PBZ Wolkersdorf** wurde dieses Problem mit **Balkonbepflanzungen** aller neun Balkone im Rahmen des **Projekts „GREEN: Cool & Care“** in **Zusammenarbeit** mit der **TU Wien** in Angriff genommen. Im neu erbauten **PBZ Korneuburg** wurde als Maßnahme für das Mikroklima ein **Gründach** errichtet.

Im neu errichteten **Landeskrankenhaus Hainburg** wurde die **Gebäudeinnentemperatur** so **optimiert**, dass es zu möglichst **geringer Nutzung** der **Kühlanlagen** (Kälteproduktion) kommt. Es werden laufend Einstellungen an den Wärmerückgewinnungssystemen durchgeführt, um einerseits die Zuluft mit Abluft aufzuwärmen oder im Sommer zu kühlen. Zusätzlich wird immer **effizienter** die **kältere Außenluft** (Freecooling) auch für diesen Zweck verwendet. Die Luftmenge wird automatisch in wenig frequentierten Bereichen reduziert.

Außerdem wurde im **Landeskrankenhaus Hainburg** 2024 eine **E-Tankstelle** errichtet. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur wird weiter vorangetrieben, mit derzeit acht weiteren Ladestationen in Umsetzung. Ein besonderes Projekt gibt es in Wolkersdorf: In **Zusammenarbeit** mit der **Stadtgemeinde** wurde das **PBZ Wolkersdorf** zum **dauerhaften Standort** für eine **E-Rikscha** für Ausfahrten der Bewohnerinnen und Bewohner.

Im vergangenen Jahr konnten auch Fortschritte im Bereich **nachhaltiger Lebensmittelbeschaffung** erzielt werden. Der Anteil an **Biolebensmitteln** wurde im **PBZ Retz** um sechs Prozent auf insgesamt **28 Prozent gesteigert**. Besonders hervorzuheben ist, dass **Bio-Rindfleisch** zu **100 Prozent** und **Bio-Schweinefleisch** zu **30 Prozent** aus **biologischer Landwirtschaft** bezogen wird. Zudem stammt 70 Prozent des verwendeten Schweinefleisches aus **regionaler Produktion**. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der **Reduktion** von **industriell vorgefertigten Lebensmitteln**. So wurde der Einsatz von **Convenience-Produkten** im Küchenbereich um ca. **70 Prozent gesenkt**, um Frische,

Qualität und Nachhaltigkeit weiter zu fördern. Auch im **PBZ Wolkersdorf** wurde der **Anteil an biologisch** verarbeiteten **Lebensmitteln** weiter **erhöht**. Diese Maßnahmen tragen wesentlich zur Förderung einer gesunden, nachhaltigen und regional orientierten Ernährung unserer Bewohnerinnen und Bewohner bei und unterstreichen unser Engagement für ökologische Verantwortung in der Gemeinschaftsverpflegung.

Vorsorgekonzepte und Ausfallssicherheit

In den **Landeskrankenhäusern** sowie in den **Pflege- und Betreuungszentren** wird großer **Wert auf** umfassende **Vorsorgekonzepte** und eine hohe **Ausfallssicherheit** gelegt. Ziel ist es, die bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten sowie der Bewohnerinnen und Bewohner jederzeit sicherzustellen. Durch präventive Maßnahmen, regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen und vorausschauende Planung wird ein **reibungsloser Betrieb auch in Notfällen gewährleistet**. Notfall- und Ersatzversorgungssysteme, klare Krisenpläne sowie gut geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass selbst **unvorhergesehene Ereignisse schnell und effizient bewältigt** werden können. Dadurch entsteht ein **sicheres und stabiles Umfeld** für alle, die in unseren Einrichtungen leben und arbeiten.

Ein besonderer **Fokus** liegt auf der **Sicherstellung der Stromversorgung**. Im Jahr 2024 wurde im Pflege- und Betreuungszentrum **Laa/Thaya** ein **Notstromaggregat neu errichtet**. Gleichzeitig liefen im **PBZ Wolkersdorf** die **Planungen und Abklärungen** für die Installation eines **fixen Notstromaggregats**. Ergänzend dazu wurden Lampen und Funkgeräte angeschafft sowie entsprechende Schulungen durchgeführt. **Krisenstabs- und Blackout-Übungen in den Kliniken und PBZ** rundeten das Konzept ab, um auf etwaige Notfallsituationen bestmöglich vorbereitet zu sein. Im **PBZ Orth/Donau** wurden außerdem ein gemeinsames **Blackout-Konzept** sowie **Maßnahmen bei Hochwasser** mit dem **Zivilschutzverband** und der **Marktgemeinde Orth/Donau** ausgearbeitet.

In den **Landeskliniken Korneuburg-Stockerau** und **Hollabrunn** wurde eine **strukturierte Vorgehensweise** für den Fall von Ausfällen lokaler und zentraler IKT-Systeme **definiert**. Ziel ist die zeitnahe Bereitstellung relevanter Dokumente in Papierform, um auch bei Nichtverfügbarkeit der IT-Systeme eine lückenlose Dokumentation und eine **durchgängige Versorgung** der Patientinnen und Patienten **sicherzustellen**. In diesem Konzept sind klare Maßnahmen beschrieben, um das Risiko für Patientinnen und Patienten so gering wie möglich zu halten.

Sicherheit hat höchsten Stellenwert

Die Sicherheit unserer Einrichtungen wird stetig optimiert. Im Rahmen der Brandschutzmaßnahmen wurde im **PBZ Zistersdorf** die **Überarbeitung des Brandschutzkonzepts** in Auftrag gegeben. Zudem wurden in **Zistersdorf**, im **PBZ Orth/Donau** und im **PBZ Retz** eine **Sanierung und Erweiterung der Notbeleuchtung** umgesetzt. Ein wichtiger Schritt in der Brandschutzsicherheit war der Austausch der Brandmelder: Im Jahr 2024 konnte eine weitere komplette Ebene des **PBZ Zistersdorf** mit **neuen Brandmeldern** ausgestattet werden. Der großflächige Austausch der Stiegenhaus-Brandschutz-Verglasung im **PBZ Stockerau** war eine wichtige Maßnahme, die die **Sicherheit** und den Brandschutz in den betroffenen Bereichen **deutlich erhöht** hat. Im **PBZ Mistelbach** wurde außerdem 2024 das **Desorientiertensystem ausgebaut**.

Die Schulung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spielt eine zentrale Rolle in unserem Sicherheitskonzept. 2024 wurden **Brandschutzschulungen**, **Security Awareness Schulungen** und **Schockraumtrainings durchgeführt**. Im **Pflege- und Betreuungszentrum Stockerau** fand ein eigener **Brandschutztag** statt, bei dem ein **mobiler Brandsimulator** zum Einsatz kam, um **praxisnahes Wissen zu vermitteln**. Zudem wurde eine großflächige **Schulung der Aufzugsbefreier durchgeführt**. Ziel dieser Schulung ist es, sicherzustellen, dass jederzeit mindestens eine geschulte Person im Haus diensthabend ist und im **Notfall schnell und professionell eingreifen** kann. So wird eine durchgehende Einsatzbereitschaft garantiert. Jährliche Brandschutzschulungen finden auch in den anderen Einrichtungen statt.

Zum **Schutz vor Strom- und Netzwerkausfällen** wurden in den **Landeskliniken Korneuburg-Stockerau** und **Hollabrunn** umfassende organisatorische und technische Notfallmaßnahmen durch die IKT-Abteilung getroffen. Zusätzlich wurden **Awareness-Schulungen durchgeführt**, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Sicherheitsvorfälle zu sensibilisieren. Ziel war es, die **Vorbeugung**, das **Erkennen** und die **Reaktion auf IKT-Sicherheitsvorfälle zu verbessern**.

Mit diesen umfassenden Sicherheitsmaßnahmen tragen wir dazu bei, dass unsere Einrichtungen ein sicheres und geschütztes Umfeld für alle Beteiligten bieten.

QUALITÄT UND ZERTI- FIZIERUNGEN

Es gibt viele Qualitätsindikatoren, die die hervorragenden Standards in den Landeskliniken und Pflege- und Betreuungszentren des Weinviertels messbar machen, wie unter anderem die zahlreichen Zertifizierungen und Rezertifizierungen.

Im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf wurde 2024 das **Brustgesundheitszentrum (BGZ) NÖ Nord-Ost** rezertifiziert. Die Zertifizierung von Krebszentren in Österreich sorgt für einen einheitlich hohen Qualitätsstandard bei der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen. Das BGZ muss sich daher alle drei Jahre einer neuerlichen Überprüfung unterziehen. Diese wurde mit Bravour gemeistert und das Team darf sich seit dem Sommer 2024 über das neue Zertifikat freuen. Auch das **Pflege- und Betreuungszentrum Retz** erreichte 2024 die Rezertifizierung ihrer Betrieblichen Gesundheitsförderung.

Die **NÖ Landesgesundheitsagentur** arbeitet derzeit daran, das Qualitätsmanagementsystem **NÖ BASIS ZERT** neben den Kliniken auch in den **Pflege- und Betreuungszentren** des Weinviertels zu implementieren. In der Region Weinviertel konnte 2024 bereits jedes **PBZ einmal auditiert** werden. Das **PBZ Zistersdorf** hat hier eine Vorreiterrolle übernommen und als **erstes PBZ 2024** gemeinsam mit der **Qualitätsmanagerin** für die Region Weinviertel, **Elisabeth Loidolt, MSc**, einen **Selbstbewertungs-Workshop** durchgeführt, das erste **Audit** fand im **PBZ Hollabrunn** statt.

Auch im Jahr 2024 waren wieder großartige Ergebnisse bei Zertifizierungen der Küchen im Weinviertel zu verzeichnen:

Die Küchen der **Landeskliniken Hainburg, Hollabrunn, Mistelbach-Gänserndorf, Korneuburg-Stockerau** und des **PBZ Gänserndorf** dürfen sich wieder über die **Auszeichnung von „Tut gut“ in Gold** als „Vitalküche“ freuen.

Das **Zertifikat der GMP** (Good Manufacturing Practices) für **gut organisierte Großküchen** erhielten zum wiederholten Male die Küchen der **Landeskliniken Hainburg, Hollabrunn, Korneuburg-Stockerau und Mistelbach-Gänserndorf**. Die Küche des **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf** erreichte hierbei die **volle mögliche Punkteanzahl** und erhielt erstmals das Prädikat **„Meisterklasse“**. Diese Zertifikate gewährleisten die Einhaltung der Richtlinien zur Qualitätssicherung der Produktionsabläufe sowie die Integrität des Verfahrens zur Nahrungsmittelherstellung und auch ihre Konformität mit den Sicherheitsvorschriften im Küchenbereich.

Auch den Küchen der **NÖ Pflege- und Betreuungszentren Laa/Thaya, Hollabrunn, Korneuburg und Wolkersdorf** wurde von der **Austria Bio Garantie GmbH** das **Zertifikat ohne Mängel** zuerkannt.

G

L

Abkürzungsverzeichnis

A

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

| | | | |
|-----------------------|--|------------------|--|
| ADONIS. | Prozessmanagement-Tool | FiCo | Finanzen und Controlling |
| AEMP. | Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte | FIS | Forschungsinformationssystem |
| AMBU | Abteilung Medizinische und Pfliegerische Betriebsunterstützung | FK. | Führungskräfte |
| AQUA. | Arbeitsplatznahe Qualifizierung | FM | Facility Management |
| BGM. | Betriebliches Gesundheitsmanagement | FOIN | Forschung und Innovation |
| BIGS Gaming | Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe | GmbH | Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| BO | Betriebsorganisation | HR | Human Ressource |
| BQLL | Bundesqualitätsleitlinie | IAP. | Integrierte Abteilungsplanung |
| BSC | Balanced Score Card | IKS. | Internes Kontroll-System |
| BU | Business Unit | IKT | Informations- und Kommunikationstechnologie |
| CdS. | Chef des Stabes | iPEG | integrierte Protokollierung und Erledigung von Geschäftsprozessen |
| CoMPAS. | Controlling- und Management-Tool für Projekte, Anlagen und spezifischen Aufwand | iPSTA | interprofessionelle Ausbildungsstationen |
| COVID | coronavirus disease 2019 | IT | Informationstechnologie |
| DEMI | Durchführung-Entscheidung-Mitwirken- Information | KA-AZG | Krankenanstalten Arbeitszeitgesetz |
| DGKP | Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin/ Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger | KH | Krankenhaus |
| DSGVO. | Datenschutz-Grundverordnung | LGA | Landesgesundheitsagentur |
| eCRF | Electronic Case Report Form | LGA-G | LGA-Gesetz |
| ECMO. | Extrakorporale Membranoxygenierung | LIS | Laborinformationssystem |
| EDM. | Europaregion Donau Moldau | LK. | Landeskrankenhaus/Landeskliniken |
| EDV | Elektronische Datenverarbeitung | LKF. | Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung |
| ELGA | Elektronische Gesundheitsakte | LSS | Leistungs- und Strukturstrategie |
| EnMS | Energiemanagementsystem | MAG | Menschen und Arbeit GmbH |
| epa/LEP. | elektronische Pflegeprozessdokumentation/ Leistungserfassung in der Pflege | MDR | Medical Device Regulation |
| EU. | Europäische Union | MIA | Medinklusions-Ambulanz |
| EUREGHA | European Regional and Local Health Authorities | MIB | Medizinisches Innovationsboard |
| FAQ | Frequently Asked Questions | MIS. | Managementinformationssystem |

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

| | | | |
|--------------------|---|--------------------|--|
| MPSM. | Medizinisch-Pflegerisches Strukturmanagement | PMIS | Pathologie- und Mikrobiologieinformationssystem |
| MRT | Magnetresonanztomographie | PSG | Personalservice GmbH |
| MTDG. | Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe | PSZW. | Psychosomatisches Zentrum Waldviertel |
| naBe. | nachhaltige Beschaffung | RECOM | Recht und Compliance |
| NGS | Next-Generation Sequencing | REXx | Personal Software |
| NIS-G. | Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz | RFP GmbH. | Radiopharmazeutische Forschungs- und Produktions GmbH |
| NIZZA | Niederösterreichs Interaktiver, Zentraler Zeitplanungs-Assistent | RHN | Regions for Health Network |
| NÖBIS | Niederösterreichisches Befundinformationssystem | Rili | Richtlinie |
| NÖ BRO. | Niederösterreichische Bewertungs- und Referenzverwendungsverordnung | RIS/PACS | Radiologieinformations- und Archivsystem |
| NÖGUS | Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds | QM. | Qualitätsmanagement |
| NÖKIS | Niederösterreichisches Krankenhaus- informationssystem | SAP | Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung |
| NÖ LAKIS | Niederösterreichisches Landes- kommunikations- und Informationssystem | SAP-BI. | SAP Business Intelligence |
| OGF. | Organisationsgeschäftsführung | SCM | Supply Chain Management |
| OP | Operation(en) | ShSG | Shared Services GmbH |
| OPM. | OP-Management | SOC | Security Operations Center |
| PA. | PflegeassistentIn | SOP | Standard Operating Procedure |
| PBZ. | Pflege- und Betreuungszentrum/Pflege- und Betreuungszentren | SQM. | Strategie Qualität Medizin |
| PCR | Polymerase-Kettenreaktion | SQP | Strategie und Qualität Pflege |
| PDMS. | Patientendatenmanagementsystem (Dokumentationssysteme für Anästhesie und Intensivmedizin) | UGB | Unternehmensgesetzbuch |
| PFA. | Pflegefachassistent/in | UK | Universitätsklinikum |
| PFZ. | Pflege- und Förderzentrum/Pflege- und Förderzentren | VoBü | Vorstandsbüro und Prävention |
| | | VSTG | Verwaltungsstrafgesetz |
| | | WA. | Wissenschaftliche Arbeiten |
| | | WHO | World Health Organisation |
| | | WHO RHN | World Health Organisation Regions for Health Network |
| | | WiGeV | Wiener Gesundheitsverbund |
| | | WLAN | Wireless Local Area Network |
| | | ZETT. | Zentrum für Entwicklung-Training-Transfer |

UNSER ERFOLG HAT VIELE GESICHTER. DEINES FEHLT NOCH!

In unseren Kliniken und Pflegezentren.



Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

 gesund und gepflegt
 m_einlebenlang
 NÖ Landesgesundheitsagentur
www.noe-lga.at